



# J a h n r u f



Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute  
für ein glückliches neues Jahr.





# Optik Müller

Ihr Optiker im Barockhaus

Individuelle Brillenmode · Kontaktlinsen · Vergrößernde Sehhilfen

Kämmererstraße 53 · 67547 Worms · Telefon (0 62 41) 8 72 00



## TGW im Internet präsent!

Unter der Internet-Adresse [www.tgworms.de](http://www.tgworms.de) können die Mitglieder und Interessenten das komplette sportliche Angebot der TGW im Internet abrufen. Betreuer der Internet-Seiten ist Christian Bongibault. Anregungen und Fragen sind aus dem Internet heraus möglich. **Machen Sie bitte Gebrauch davon!**



INHALT DER NUMMER 4/2013	Seite
TGW Internet-Adresse	3
Kurz gesagt	4
Die TGW informiert	5
Badminton	10
Baseball	18
Boxen	22
Eiskunstlauf	27
Gesundheitssport	32
Gesunde Ernährung	34
Hockey	35
Leichtathletik	44
Rhythmische Sportgymnastik	48
Turnen	49
Wandern	53
Zirkus + Akrobatik	54
Menschen in der Trungemeinde	56
Nostalgie	57
Geschäftsstelle	60
Herzlich willkommen	62
Glückwunschecke	64
Inserenten	65
Nachrufe	66

TGW-Geschäftsstelle: Philosophenstraße 12 · 67547 Worms  
Tel. 0 62 41 2 57 17, Telefax 0 62 41 41 67 10,  
Sprechstunden: Dienstag und Donnerstag 16–18 Uhr

Text: Die Auffassung der Autoren muss nicht immer mit der Auffassung der Redaktion übereinstimmen.

Redaktion und Koordination:  
Ingrid Bongibault-May, Tel. 06247 477

Bilder: Von der TGW und Klaus Diehl zur Verfügung gestellt.

Verantwortlich für die Anzeigen & Druck:  
Druckerei Frenzel · Gibichstraße 4 · 67547 Worms  
Tel. 0 62 41 92070-0 · E-Mail: [info@druckerei-frenzel.de](mailto:info@druckerei-frenzel.de)

Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.  
Titel: Baseball – Schnuppertraining

*Der Kalender wird immer dünner 2013 neigt sich seinem Ende entgegen. Weihnachten steht vor der Tür. Die Verpflichtungen eines Jahres sind wieder einmal fast vorbei. Vorüber auch die Veranstaltungen, Wettkämpfe und Sitzungen, das unermüdliche Bitten und dann die Freude über unerwartete Hilfe. – Abgehakt das Ganze!*

Nun kommt die Zeit zurückzublicken, Bilanz zu ziehen und einen ersten Blick auf die Ereignisse im neuen Jahr zu werfen. Was da im Laufe des Jahres war kann sich in der Rückschau sehen lassen: inhaltlich und von der Menge her. Über die Höhepunkte haben wir im Jahnruf ausführlich berichtet.

"Sportvereine für alle ein Gewinn", propagiert der Deutsche Sportbund seit Jahren. Die Turngemeinde hat einen Anteil daran, dass eine solche Behauptung nicht aus der Luft gegriffen ist.

Unser Verein lebt von beispielhaften Initiativen mit verhältnismäßig wenigen Mitar-

beitern. Diese sorgen für die fachgerechte Betreuung in den Übungsstunden, kümmern sich um die Jugend um die älteren und alten Vereinsmitglieder.

Den Mitarbeitern sei Dank gesagt. Es ist das Einfachste und Selbstverständlichste von der Welt. Wir alle brauchen die Zeit der Ruhe und der Besinnung, um die Akkus für die kommenden Aufgaben wieder aufzuladen. Freuen Sie sich auf ein paar entspannte Tage im Kreis Ihrer Familie.

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr uns allen.

*Herbert Laut*

## Termine

### Leichtathletik

<b>18./19. Januar</b>	Rheinland-Pfalz Hallenmeisterschaften . . . . .	Ludwigshafen
<b>25./26. Januar</b>	Süddeutsche Hallenmeisterschaften M/F +Jug.B . . . . .	Karlsruhe
<b>15./16. Februar</b>	Deutsche Jugendhallenmeisterschaften . . . . .	Sindelfingen
<b>22./23. Februar</b>	Deutsche Hallenmeisterschaften M/F . . . . .	Leipzig
<b>23. Februar</b>	Rheinland-Pfalz Crossmeisterschaften . . . . .	Trier
<b>1./2. März</b>	Deutsche Senioren Hallenmeisterschaften . . . . .	Erfurt
<b>8. März</b>	LVR-Cross-Meisterschaften . . . . .	Oppenheim
<b>8. März</b>	Rheinland-Pfalz Winterwurf Mehrkampf . . . . .	Heidesheim
<b>15. März</b>	Kreis-Crosslauf – Meisterschaften AZ/WO . . . . .	Flohnheim/Bornheim
<b>29. März</b>	Kreis-Werfertag AZ/WO . . . . .	Gau-Algesheim

**Schwimmen · Heinrich-Völker-Bad:** nach Absprache mit dem Bademeister  
**· Freibad SC Poseidon:** Infos über Manfred Pfeiffer · Tel. 06241 / 51357

## Jahresbericht 2013 des 1. Vorsitzenden

*Liebe Mitglieder,*

seit unserer Delegiertenversammlung sind schon wieder einige Monate ins Land gezogen und der Jahreswechsel nähert sich uns mit großen Schritten. Mit Freude können wir feststellen, dass es uns auch in diesem Winter gelungen ist, ihnen ausreichende Hallenkapazitäten zur Verfügung zu stellen.

Unser besonderer Dank hierfür gilt Frau **Ursula Karlin**.

Ein großes von uns selbst gestecktes Ziel war es, uns eine Geschäftsordnung zu geben. Dieses Ziel haben wir nun erreicht. In dieser Geschäftsordnung ist klar festgelegt, wer im Vorstand wofür zuständig ist. Bei Interesse kann jedes Mitglied Einsicht in die Geschäftsordnung nehmen, die in der Geschäftsstelle der TGW jederzeit einsehbar ist.

Da unser **TGW-Fahrzeug** in die Jahre gekommen ist, haben wir uns entschlossen, ein Fahrzeug zu besonders günstigen Konditionen zu leasen. Dieses Fahrzeug steht ab Mitte November den TGW-Mitgliedern zur Verfügung. Genaueres können Sie im Artikel „Der Neue“ in heutigen Jahnruf nachlesen. Mit viel Engagement hat sich unser Schatzmeister, Herr **Christian Bongibault**, um die Beschaffung des neuen TGW-Fahrzeuges gekümmert.

Eine weitere, viel schwieriger Aufgabe ist von unseren Schatzmeister zu stemmen. Die

Umstellung unseres EDV-Systems auf das neue SEPA-Verfahren. Dazu ist es notwendig, dass wir unser EDV-System auf das neue Verfahren umstellen müssen. Um diese Umstellung auch erfolgreich durchführen zu können, wurde von ihm eine SEPA-Task-Force in Leben gerufen. Diese „Eingreiftruppe“ besteht aus folgenden TGW-Mitgliedern:

Frau **Marlen Weinheimer**  
Herrn **Rudi Schasse**  
Herrn **Christian Bongibault**  
Herrn **Georg Blockus**

Als Berater stehen uns Herr **Karl-Heinz Burkhard** und **Hans-Peter Metzen** zur Verfügung.

Auch hier gilt der besondere Dank Herrn **Bongibault**.

Mit besonderer Freude nimmt der Vorstand zur Kenntnis dass sich eine **Donnerstags-Rentner-Crew** unter der Leitung von Rudi Schasse zu einer Dauereinrichtung etabliert hat. Diese Gruppe besteht z.Z. aus ca. 15 Mitgliedern, die sich jeden Donnerstag von 10 bis 12 Uhr trifft. Diese Gruppe hat sich zum Ziel gesetzt, die Außenanlage der neuen Jahnturnhalle zu pflegen. Natürlich werden auch Arbeiten, die in der Halle zu erledigen sind, angenommen. Das gemütliche Zusammensein nach der Arbeit gehört selbstverständlich auch dazu. Wir freuen uns über jeden, der sich dieser Gruppe anschließen will.

Auf Grund von Vorkommnissen in jüngster Vergangenheit hat sich der Vorstand ent-

geschlossen, eine **Kameraüberwachung** für unsere Außenanlage anzuschaffen. Der Gefahr von Vandalismus und Einbruch in die Jahnturnhalle soll somit vorgebeugt werden.

Zu unserer Überraschung wurden wir seitens EWR darüber informiert, dass eine Gasleitung, welche auf unserer Jahnwiese verlegt ist, isoliert werden muss. Da man den Verlauf der Gasleitung nicht genau kannte, wurde eine Suchaktion seitens der ERW durchgeführt. Bei dieser Suche wurde festgestellt, dass die Leitung genau unter unserer neuen Wurfanlage verläuft. Der Sportbetrieb für un-

sere Leichtathleten wird in der Zeit der Bauarbeiten, bis auf Hammer- und Diskuswurf, nicht eingeschränkt sein. Sollte das Wetter mitmachen, so geht man davon aus, dass die Arbeiten in ca. 8 Wochen abgeschlossen sein werden. Die Kosten der Aktion werden von der EWR getragen.

Wir wünschen Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, eine frohes Weihnachtsfest und eine tollen Rutsch ins neue Jahr.

Georg Blockus      Christel Feierabend  
Vorsitzender      Stellv. Vorsitzende



Christian Bongibault, Christel Feierabend und Georg Blockus

Kunsthandlung

*seit 1925*

# Steuer

Fußgängerzone - Kämmererstraße 41  
Tel.: (0 62 41) 2 38 90  
www.kunsthandlung-steuer.de



Einrahmungen  
Grafik      ART-Shop  
Gemälde

## „Der Neue“ ist da!

*Darf ich mich vorstellen? Ich bin „Der Neue“. Zu besonders günstigen Konditionen hat die TGW mich, „W-QW 3870“, einen Renault Trafic Grand Combi Diesel mit 114 PS, geleast. Mein großer Innenraum ist mit 9 Sitzen ausgestattet, so dass für Fahrgäste reichlich Platz vorhanden ist. Für den Transport von Sportgeräten kann mit wenigen Handgriffen eine große Staufläche geschaffen werden.*

Mein Vorgänger, ein VW Kombi Diesel „WO-JA 390“ hat viele Jahre treu seinen Dienst in der Turngemeinde verrichtet. Hat Kinder und Jugendliche, aber auch viele Erwachsene zu Wettkämpfen, Turnieren und vielen anderen Veranstaltungen gefahren. Turngeräte hat er transportiert und auch beim Umzug des Vereins wurde er nicht müde, die Vereinsausstattung ins „Zwischenlager“ und dann endlich auch in die Neue Jahnturnhalle zu befördern. Nun wird er in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Ich habe meinen Dienst in der Turngemeinde als sein Nachfolger im November 2013 angetreten und werde für ein Jahr als treuer Begleiter bleiben.

Alle Abteilungen können mich buchen, wobei natürlich die Kinder- und Jugendgruppen, welche zu Wettkämpfen fahren, Vorrang haben. Die genauen Bedingungen können in der

Fahrzeugordnung in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Mein Termin- und Buchungsplan liegt in den bewährten Händen von Ursula Karlin. Grundlage für meine Nutzung ist die Fahrzeugordnung, die in der Geschäftsstelle der TGW jederzeit einsehbar ist.

Für mein technisches Wohl ist der Technische Leiter der TGW, Rudi Schasse, zuständig. Er sorgt dafür, dass ich immer in einem einwandfreien Zustand bin.

Alle, die mich buchen, möchte ich bitten, mich sorgsam und pfleglich zu behandeln, damit mich auch die nachfolgenden Mitfahrer sauber und ordentlich vorfinden.

Also dann – ich freue mich schon auf Euch. Bis hoffentlich bald!

*Euer ... Neuer*



## Der Senioren-Treff

*Hallo Ihr Spatenakteure,*

ich muss Euch wieder loben. Mit viel Schweiß habt Ihr den Streifen Rasen abgeschält, sodass entlang des Parkplatzes die uns von der Stadt gelieferten Bodendecker gepflanzt werden können und das hässliche Flatterband ein Ende hat. Helmut, Klaus und Harald sowie Georg bekommen dafür den Ehrentitel Dr. Gomphocerinae h.c. zuerkannt (gemeinhin als Grashüpfer bekannt).

Da uns der (Roll-)Rasen zum Wegwerfen zu wertvoll war, haben wir ihn auch gleich wieder am neuen Sitzplatz unter der Eiche verlegt. Diese Ehre kam mir zu. Herbert und Elmar haben derzeit Ostereier in Form von Blumenzwiebeln um die Sitzbank herum versteckt und dann die Restfläche neu eingesät. Jetzt kann das Frühjahr kommen. Nicht

zu vergessen - unseren Walther, der sich auf einsamen Posten hinter der Halle an unserem Problemhang ausgetobt hat.

**Ihr seht - Gemeinsam sind wir stark!!**

Nächsten Donnerstag wollen wir die Bodendecker einpflanzen. Auch dazu freue ich mich über ein paar fleißige Hände.

Übernächsten Donnerstag (16.11.) ist die offizielle Freigabe des Sitzplatzes mit einem kleinen Umtrunk vorgesehen. Hierzu sind alle eingeladen, auch die Kreuzlahmen und sonstige Verhinderten. Näheres wird noch bekannt gegeben.

*Es grüßt Euch Rudi*



*Die Stadtverwaltung stellte uns 80 Bodendeckersträucher zur Verfügung, die wir entlang des Parkplatzes, dort wo momentan noch das Flatterband hängt, einpflanzen konnten.*



*Der Sitzplatz unter der Eiche ist fertiggestellt. Herbert und Georg dürfen als erste Probe sitzen. Dank unseres Schreinermeisters Egbert Biegler ist die von der Wandergruppe gestiftete Bank wieder wie neu.*



*Dank des guten Drahtes zum Wettergott hatte sich die Sommerhitze etwas abgemildert, so dass die treuen Helfer wieder ein gutes Stück vom Hang hinter der neuen Jahnturnhalle roden konnten.*



# BADMINTON

## Bezirksmeistertitel im Mixed für Auer und Knaub

Bei den Bezirksmeisterschaften in der Wonnegauhalle der TG Osthofen konnten die Vereine aus der Region vordere Platzierungen erreichen.

Im Herreneinzel gelang Rüdiger Zehe von der TG Osthofen im Spiel um Platz 3 gegen Waldemar Knaub von der TG Worms mit 21:18 / 21:15 der Sprung auf das Treppchen. Die weiteren Teilnehmer der TG Worms Hannes Reimann und Frank Kalinowski scheiterten im Achtel- beziehungsweise im Viertelfinale eben an Rüdiger Zehe. Sieger wurde Lars Link vom PSV Bad Kreuznach.

Im Herrendoppel starteten Frank Kalinowski und Waldemar Knaub sowie Hannes Reimann und Manfred Schreiber und erreichten das Halbfinale mühelos. Gegen die späteren Finalisten spielten die Wormser ordentlich mit, keins der Doppel konnte sich jedoch

den Finaleinzug sichern. Im Spiel um Platz 3 gelang Reimann/Schreiber gegen Brandenburg/Vatter von der TG Osthofen ein 21:15 / 21:16 Erfolg. Auch Knaub/Kalinowski taten es ihnen gleich und gewannen gegen Dümmler/Thost aus Pfortz-Maximiliansau mit 21:14 / 21:10. Somit belegten beide Doppel den geteilten 3. Platz.

Im Mixed trafen im Finale für die TGW Tanja Auer und Waldemar Knaub auf Rüdiger Zehe und Sabine Kluth von der TG Osthofen. In einem spannenden Spiel gelang es den Wormsern gegen die starken Gastgeber die entscheidenden Punkte zu holen und mit 21:19 / 21:14 den Meistertitel zu sichern.



Die erfolgreichen TGW-Spieler (von links): Manfred Schreiber, Tanja Auer, Frank Kalinowski, Waldemar Knaub und Hannes Reimann.

## Nachwuchs der TGW beim Yonex Mini Cup in Ramstein

Vier unserer jüngsten Spieler nahmen mit viel Spaß am Mini Cup in Ramstein teil, welcher mit insgesamt 73 Teilnehmern gut besetzt war.

Die TGW wurde von den Geschwistern Karina und Erwin Brauer sowie Philipp und Tabea Grußbach repräsentiert. Beim vergangenen Turnier gelang es Karina Brauer überraschend den Turniersieg zu holen. An diesem Tag belegte sie den 5. Platz in der Altersklasse U10, wobei sie sich gegen zahlreiche Spielerinnen in sehr spannenden Spielen gut durchsetzen konnte. In derselben Altersklasse trat Tabea Grußbach zu ihrem allerers-

ten Punktspiel an und konnte dank eines Sieges den 8. Platz belegen. Erwin Brauer spielte in der sehr starken Altersklasse U10 der Jungen und belegte einen guten 7. Platz.

Der jüngste Spieler der TGW, Philipp Grußbach startete in der Altersklasse U8 und erreichte sogar das Spiel um Platz 3, in welchem er jedoch knapp den Sprung auf das Podest verpasste.



## Nachwuchs erfolgreich bei der BVRP Bezirksmeisterschaft Mitte – Nord 2013 der Schüler und Jugend

Mit elf Spielern der Altersklassen U13 bis U19 nahm unsere Badmintonabteilung wie jedes Jahr an der Bezirksmeisterschaft des BVRP teil. Medaillen gingen in fünf Disziplinen an unsere Jugendlichen, nämlich im Jungeneinzel U13, Mädcheneinzel U17, Mädcheneinzel U19 und doppelt im Mädchendoppel U19.

Am Samstag, dem ersten der beiden Spieletage, ging es für die Altersklassen U11 bis U15 um alles: Die jungen Herren Tim Eickhoff, Daniel Fischer und Janne Pröß schlugen sich im Jungeneinzel U13, in dem Daniel Fischer die Bronze – Medaille holte. Zusammen mit Tim Eickhoff versuchte er sich dann noch im um eine Altersklasse höheren Jungendoppel U15, aber die älteren Spieler ließen den beiden keine Chance.

Tapfer schlugen sich auch Lorenz Jung und Antoine Grossmann in ihrer Altersklasse U15. Obwohl es nicht zu den höheren Plätzen reichte, verloren sie ihre Freude am Spiel nicht und taten sich für das JD U15 zusammen, bei dem ihnen beinahe ein Sieg im dritten Satz gelang. So endete der erste Spieltag der Bezirksmeisterschaft für die Jüngeren der TG Worms mit dem festen Vorhaben, es beim nächsten Mal viel besser zu machen.

Am nächsten Tag führen dann die Spieler der Altersklassen U17 und U19 in die Halle in

Bad Dürkheim, um weitere Medaillen für ihren Verein zu holen. Mara Benner und Celinè Demir erwiesen sich bei diesem Unternehmen als besonders erfolgreich, da sie vier der sechs Tagesmedaillen mit ihren dritten Plätzen im ME U17 und ME U19, und der gemeinsamen Bronze im MD U19 gewannen. Nach ihren eher mittelmäßigen Ergebnissen im ME U19 zeigten sich Rosalia Sauerborn und Sophia Rishyna kampfeslustig im Doppel: Sie ließen sich nicht unterkriegen, als im zweiten Spiel ein dritter Satz zustande kam, sondern bissen sich durch, bis sie im Finale den stärkeren Gegnerinnen unterlagen und Silber mit nach Hause brachten.

Für die Herren Luca Chiostergi (JE U19) und Dustin Lohmann (JE U17 und JD U17) verlief der Tag zwar nicht ganz so gut wie bei den Damen, aber sie sammelten reichlich Erfahrung für die nächsten Wettkämpfe, die sich bald in Siege und Treppchenplatzierungen verwandeln werden.



Pia Reißert · Malermeisterin  
Augustinerstr. 19 · 67547 Worms

- FASSADEN
- ANSTRICHE
- TAPEZIEREN
- BODENVERLEGUNG
- WANDTECHNIK

TEL.: 062 41 / 238 51  
FAX: 062 41 / 20 13 77  
HANDY: 01 73 / 423 53 43  
E-MAIL: info@maler-reissert.de

## 1. Seniorenmannschaft – Bezirksklasse Mitte

Die erste Mannschaft der TGW erwischte einen nicht gerade erfolgreichen Start in der neuen Bezirksklasse Saison. Nach fünf Spieltagen wartet die Mannschaft um den Mannschaftsführer Waldemar Knaub weiterhin auf den ersten Sieg.

Die Begegnungen gegen den 1. BC Worms und gegen Kleinniedesheim endeten beide samt unentschieden, wobei bei beiden Spielen der Sieg drin war.

Bei den Spielen gegen Waldsee und gegen Ludwigshafen hingegen war eine Niederlage absehbar. Dennoch zeigten die Spieler Frank Kalinowski, Patrick Felkel, Kai Kadel sowie

die Spielerinnen Tanja Auer, Melissa Kunkel und die Ersatzdame Annika Mailahn, dass noch reichlich Potential vorhanden ist, um in dieser Runde ordentlich zu punkten.

Es stehen noch die Begegnungen der Hinrunde gegen Osthofen und Neuhofen aus, welche unsere Spieler mit unbedingtem Siegeswillen angehen.



Erste Mannschaft: Frank Kalinowski, Waldemar Knaub, Patrick Felkel, Melissa Kunkel, Kai Kadel, Annika Mailahn (Tanja Auer fehlt)

## 2. Mannschaft B-Klasse 2 Mitte

*Der Einstieg der 2. Mannschaft um Mannschaftsführer Christoph Backes mit den Damen Annika Mailahn und Jasmin Ihrcke sowie den Herren Manfred Schreiber, Stephan Tecklenburg und Hannes Reimann verlief etwas stockend.*

Mit einem Unentschieden gegen den letztjährigen Meister TSV Eppstein III wurde die Saison begonnen.

Das Derby gegen den 1. BC Worms II gewann die Mannschaft deutlich mit 7:1. Größte Überraschung in diesem Spiel liefert dabei Celine Demir aus unserer Jugend, die dieses Jahr das erste Mal bei den Erwachsenen als Ersatz spielte. Sie gewann das Damendoppel mit Jasmin Ihrcke und holte einen weiteren Sieg in drei spannenden Sätzen im Dameneinzel. Das dritte Spiel gegen SG Friesenheim

II ging verloren. Weil der Stammspieler Kai Kadel in die 1. Mannschaft wechseln musste, da Sebastian Schader wegen eines Unfalls länger ausfällt, musste die Mannschaft mit nur drei Herren antreten konnte.

Das nächste Spiel ist am 16.11. gegen einen der neuen Vereine in dieser Runde, die TGM Mainz-Gonsenheim II. Hierbei wird sie durch Hannes Reimann verstärkt, der bereits letztes Jahr in der zweiten Mannschaft spielte und nach seinem Auslandsaufenthalt in Kanada der Mannschaft wieder zur Verfügung steht.

## Schüler- und Jugendmannschaft

*An dem Wochenende 26.10./27.10.13 traten unsere Jugend- und Schülermannschaften erneut bei den Blockspieltagen gegen andere Mannschaften aus dem Bezirk an.*

Die Jugendmannschaft traf in der TSG-Halle in Grünstadt auf die starken Gegner der BSG Neustadt und der TSG Grünstadt. Leider reichte die bisherige Spielerfahrung bei der neu aufgestellten Mannschaft noch nicht für einen Sieg aus. Im ersten Herreneinzel gewann Stephan Tecklenburg beide seiner Spiele souverän in zwei Sätzen und sicherte jeweils einen Spielpunkt. Mit viel Motivation vertraten auch Luca Chiostergi, Dustin Lohmann, Lorenz Jung und Lisa Reich unsere Mannschaft. Weitere Spieler der Jugendmannschaft sind Celine Demir, Mara Benner und Sophia Rishyna.

In Mainz spielte unsere Schülermannschaft gegen die Spieler vom TV Mainz-Zahlbach und des 1. BC Worms. Es spielten Fabi-

an Ufermann, Marco Kuhn, Janne Pröhl, und Daniel Fischer gegen die beiden Mannschaften. Daniel Fischer gewann sein Herreneinzel gegen Jaron Rau aus Mainz deutlich mit 21:7 und 21:14. Unsere jüngste Mannschaft, welche von Tim Eickhoff sowie Niklas Weiß komplettiert wird gehört auch in der Schülerrunde zu den jüngsten Mannschaften. Daher ist es nur verständlich, dass die ersten Spiele in dieser Klasse noch nicht von Erfolg gekrönt sind. Die Spieler ließen sich bei den ersten beiden Blockspieltagen jedoch nicht den Spaß am Spiel nehmen und sammelten wichtige Turnierfahrung, welche sich schon bald auszahlen wird.

Die Trainingssituation für unsere Jugend-

lichen ist montags ab 18 Uhr im BIZ West optimal. Mit bis zu 30 Jugendlichen vermittelt das Trainerteam mit Waldemar Knaub, Kai Kadel, Patrick Felkel, Stephan Tecklen-

burg und der Unterstützung der erwachsenen Spieler die wichtigen Grundlagen, welche es so früh wie möglich zu erlernen gilt.



Schülermannschaft mit: Antoine Grossmann, Lorenz Jung, Janne Pröhl, Daniel Fischer, Tim Eickhoff

## Neue Trikots sind da!

Mit Hilfe unseres neuen Sponsors Victor International wurden zunächst die Erwachsenen der Badmintonabteilung mit neuen Trikots ausgestattet. Die Trikots für die Jugendlichen werden in Kürze geliefert. Ein herzliches Dankeschön für die materielle Unterstützung





Mitglied im  
Fachverband  
Elektro- und Informationstechnik  
Hessen/Rheinland-Pfalz

ELEKTROTECHNIK  
AUTOMATISIERUNG

ANTRIEBSTECHNIK  
MECHANIK



**VSK**  
TECHNIK  KÜBLER

VSK-Technik Kübler GmbH  
Mittelrheinstraße 9 • 67550 Worms

Telefon: +49 6242 91163-0  
Telefax: +49 6242 91163-99  
E-Mail: vsk@vsk.de  
Internet: www.vsk.de

**WWW.SPORT-FISCHER.COM**



**Der sportliche Erfolg führt über uns!**

**Worms Blumenstraße 18 06241-23004**  
**Auerbach Darmstädter Str. 167 06251-770025**

Neuer Garagenboden,  
... Kellerboden,  
... Werkstattboden  
gesucht?

www.r-tile.de



In verschiedenen Farben erhältlich!

Exklusiv in Worms: Lagerverkauf mit Tiefpreisgarantie!  
R-Tile Puzzle-Böden: stark belastbar - keine Unterboden-  
vorbereitung - kein Verkleben - selbst verlegbar!

Ihr Fußbodenspezialist in Worms  
**René Heischling GmbH**  
R-Tile Deutschlandvertrieb  
Bobenheimer Str. 4  
Tel. 06241 / 36155  
E-Mail: info@heischling.de



## Aktuelle Termine aus der Abteilung

*Auch in den letzten Monaten richtete die Abteilung Badminton verschiedene Turniere und Veranstaltungen für Groß und Klein aus. So kam neben der spielerischen Seite bezüglich Badminton auch der spaßige Teil im Vereinsleben nicht zu kurz.*

Nach einem anberaumten samstäglichem Sondertraining, kamen 1. und 2. Mannschaft sowie neue, ehemalige und verletzte Spieler zusammen (an dieser Stelle wünschen wir Sebi ein baldiges Wiederheimkehren), um den Abend bei nettem Beisammensein und aktionsreichem Bowlingspielen zu verbringen.

Bezüglich der Turniere stellten vier Spieler der 2. Mannschaft (Jasmin Ihrcke, Hannes Reimann, Stefan Tecklenburg und Annika Mailahn) an dem Mini Mannschaftsturnier am 10. November in Saulheim gegen Hobbyspieler sowie Spieler aus der B-Klasse ihr Können unter Beweis.

Zudem wartete ein großes, zweitägiges Event auf die ganze Abteilung, bei welchem alle helfenden Hände gebraucht wurden. Am 16. und 17. November fand die OLIVER-Verbandsmeisterschaft Jugend im BIZ statt, bei welchem die Jugendspieler ihre Kräfte gegeneinander messen konnten, aber auch der Spaß

an Badminton nicht zu kurz kam. So wurden spannende und abwechslungsreiche Spiele gezeigt, die die Zuschauer auf ihre Kosten kommen ließen mit zahlreicher positiver Resonanz. Abseits des Spielfeldes war für das leibliche Wohl gesorgt – die freiwilligen Helfer ließen keinen Wunsch der Gäste an Speisen und Trank offen.

Im neuen Jahr wird die TG Worms Badminton Abteilung ebenfalls wieder bei verschiedenen Turnieren als Ausrichter und Teilnehmer präsent sein: Wir haben uns für zeitnahe Turniere beworben, deren Bestätigung noch aussteht.

Feststeht, dass die Spieler der 1. und 2. Mannschaft an den Verbandsranglisten Einzel/Doppel und Mixed teilnehmen werden sowie den Doppel-/Mixed-Technik-Lehrgang für Jugendliche und Erwachsene am 11. Mai ausrichten werden, auf den wir uns besonders freuen.



*Trotz Verletzung unterstützt Sebastian Schader die Abteilung außerhalb des Spielfeldes nach Kräften*



# BASEBALL

## TGW bietet Baseball Schnuppertraining an

*Cannibals News: Wormser Baseballer wollen Nachwuchsarbeit weiter forcieren.*

In der neuen TGW Jahnturnhalle auf der Jahnwiese am Hockeyplatz, trifft sich immer samstags die neu formierte Jugendmannschaft der Worms Cannibals zum Baseball Training. Das neue Schnuppertraining bietet die Baseball Abteilung der Turngemei-

ne Worms für Schüler im Alter von 8-10 Jahren ab sofort an. Gerade im Wintertraining in der Halle können Baseball Neulinge diesen Sport leicht erlernen. Natürlich passen die Cannibals die Spielformen dem Alter der Kids an. Spielerisch werden Fitness, Flexibilität, Koordination und Schnelligkeit gefördert. Außerdem spielt Teamwork eine große Rolle, Partner- und Gruppenübungen fördern Zusammenarbeit und Kommunikation der Schüler. Mit zunehmendem Alter wird der Spielumfang gesteigert und die Spielform schrittweise jener der Erwachsenen angeglichen.

Wenn auch Du einen einmaligen Sport kennenlernen willst, im Alter zwischen 8 und 10 Jahren bist, Interesse an American Sports hast, ein Teamplayer und sportbegeistert bist, dann komm einfach bei den Worms Cannibals vorbei und hilf uns beim Aufbau einer neuen Baseball Jugendmannschaft. Die Baseball Abteilung der TGW bietet außerdem für den Schulsport Baseball Projektstage an um den Schülern einen Einblick in den Baseballsport zu ermöglichen. Bei Interesse bitten wir die Schulen in der Region sich mit dem Abteilungsvorsitzenden Joachim Sonnenberg in Verbindung zu setzen Tel: (06241) 506-6391.



## Finalspiel der Three Rivers Baseball League

*Mit dem Finalspiel zwischen den Worms Cannibals und den Trier Cardinals ging die diesjährige Spielsession der Three Rivers Baseball League zu Ende.*

In Trier trafen die beiden Finalisten in einem Spiel über neuen Innings aufeinander, nachdem die Bears aus Kaiserslautern auf das Finale verzichteten [erwähne dass die Bears die Zweitplatzierten waren!]. Im ersten Drittel des Spiels konnten sich die Cannibals mit zwei Runs in Führung gehen. Diese sollte jedoch nicht von langer Dauer sein, denn das Blatt wendete sich als die Gastgeber zunächst ausglich und dann die Führung übernehmen.

Zunächst mit vier Runs, dann mit immer größerem Vorsprung dominierten die Trierer ab dann das Spiel und ließen den Cannibals kaum noch Chancen Punkte zu erzielen. Auch mehrere Wechsel der Schlagleute und Werfer konnten das Spiel nicht mehr zugunsten der Wormser drehen. Mit einem Endstand von 22:3 mussten sich diese letztendlich zu schlagen geben. Auch wenn es diese Session nur für den zweiten Platz gereicht hat, zeig-

te sich Coach Sven Friederich dennoch mit der Gesamtleistung des Teams in der vergangenen Session zufrieden. So können die Cannibals mit 108 Runs die beste Offensivleistung der gesamten Liga vorweisen. Am Abend feierten die Wormser dann den zweiten Platz gebührend.

Im nun kommenden Wintertraining bereiten sich die Cannibals nun auf die nächste Session vor. Dies ist auch für Interessenten eine gute Gelegenheit den Sport einmal kennenzulernen. Trainingszeiten und Orte können auf der Webseite der Cannibals unter [www.worms-cannibals.de](http://www.worms-cannibals.de) eingesehen werden. Für die Worms spielten Daniel Bent, Christian Klein, Patrick Hinkel, Brett Hessler, Joachim Sonnenberg, Sven Friederich, Kyle Davis, Alexander Blöth, Dirk Heiser, Eduard Seaman, Dennis Schlöder, Davis Karkowski und Alexander Kubitzki.



## Mixed Softball Team beweist sich

*In einem Freundschaftsspiel über fünf Innings gegen die Koblenz Raptors konnte sich das nun seit vier Monaten bestehende Mixed Team der Worms Cannibals vergangenen Sonntag zum ersten Mal beweisen*

Sowohl am Schlag wie auch in der Verteidigung konnten die Cannibals zeigen, was sie bereits können. Über die gesamte Spielzeit hinweg ließen sich die Damen und Herren des Teams unter Coach Christian Klein, trotz Rückstand nicht entmutigen, sondern blieben sprichwörtlich am Ball und hatten dabei sichtlich viel Spaß. Selbst verletzungsbedingte Ausfälle auf beiden Seiten konnten diesen Spieltag nicht trüben, stattdessen zeigte sich auch hier der Zusammenhalt in den Team, sowie die gute Beziehung zwischen Cannibals und Raptors. Auch wenn es am Ende nicht zu einem Sieg gereicht hat, so hat das Wormser Team doch beweisen können, was man in kurzer Zeit erlernen und umsetzen kann.

In Zukunft wird das Mixed Softball Team weitere Spiele bestreiten und im kommenden Jahr regelmäßige Heimspiele veranstalten. Sowohl das Softball wie auch das Baseball Team suchen dafür weitere Spieler und Spielerinnen. Interessenten, welche einmal Softball ausprobieren möchten, können jeden Mittwoch an einem Probetraining teilnehmen.

Für die Worms Cannibals spielten Bea Schmidt, Sandra Heitmann, Nadine Knaup, Daniela Wiene, Jessica Joppich, Jerry Labrie, Alex Blieth, Dennis Schlöder, Davis Karowski, Christian Kein, Patrick Hinkel und Daniel Bent.



## TGW Baseballer setzen auf Nachwuchsarbeit

*Ehemaliger 1. Bundesliga Spieler übernimmt Training der Jugendmannschaft.*

Wer schon immer mal Amerikas Sportart Nr.1 ausprobieren wollte, kann dies bei den Baseballern der Turngemeinde Worms tun. Die neue Jugendmannschaft der Cannibals bietet Schülern im Alter von 8-12 Jahren die Möglichkeit dies zu tun. Der ehemalige 1. Bundesliga Baseball Spieler Hendrik Breuler übernimmt das Hallen-Wintertraining für die jungen Baseballer. Breuler spielte mehrere Jahre für die Worms Cannibals, trainierte bereits die Damenmannschaft der Cannibals und spielte in der 1. Baseball Bundesliga zusammen mit den Wormsern Dennis Biedert und Marcus Klages für die Mannheim Amigos. Unterstützt wird Breuler von seinem Sohn Jonas und dem 2. Vorsitzenden Sven Friedrich.

Baseball weist grundsätzlich keine neuen Bewegungsformen auf, mit der Ausnahme der neueingeführten Schlagbewegung. Die technischen Fertigkeiten sind zwar anspruchsvoll, besitzen aber Verwandtschaft zu anderen Sportarten (Werfen im Handball, Schwungbewegung im Tennis). Zum Spieleinstieg sind keine typischen Baseball Bewegungsübungen erforderlich, es genügen die vorhandenen Bewegungserfahrungen.

Aufwärmen, Laufen, Dehnungsübungen, sowie Schlag-, Wurf und Fangbewegungen decken somit im Training das breite Bewegungsspektrum in nur einer Sportart ab. Gefördert werden vor allem Fitness, Flexibilität, Koordination, Schnelligkeit und Präzision. Zusätzlich werden taktische Fähigkeiten herausgearbeitet und durch die im Baseball sich ständig ändernden Spielsituationen Mitdenken und Konzentration gefördert. Spaß und Teamwork ist besonders wichtig demzufolge bestehen Training Formen aus Partner- und Gruppenübungen, außerdem fördern Teamaktivitäten die Zusammenarbeit und Kommunikation der einzelnen Jugendlichen.

Wer nun Lust auf Baseball bekommen hat, der ist bei den Cannibals herzlich willkommen und kann gerne zu den TGW'ern ins Training kommen. Die Trainer Hendrik Breuler und Sven Friedrich freuen sich zusammen mit den mittlerweile 10 Jugendlichen im Team auf neue Spieler. Die notwendigen baseballrelevanten Trainingsutensilien wie Handschuhe, Bälle und Schläger sind bei den Baseballer der TGW vorhanden.





## Erich-Kress-Turnier als Box-Gala im WORMSER

*Erich Kress hätte es gefallen, dass das Turnier, das ihm zu Ehren seit 16 Jahren zum Jahresende von unserer Boxabteilung ausgetragen wird, erstmals als Gala im feinen, normalerweise für kulturelle Veranstaltungen reservierten Mozartsaal des WORMSERS über die Bühne ging.*

Erich Kress hätte es gefallen, dass das Turnier, das ihm zu Ehren seit 16 Jahren zum Jahresende von unserer Boxabteilung ausgetragen wird, erstmals als Gala im feinen, normalerweise für kulturelle Veranstaltungen reservierten Mozartsaal des WORMSERS über die Bühne ging.

Frank Schumann von der Kultur- und Veranstaltungs GmbH hatte das Angebot für eine Box-Gala an der noblen Austragungsstätte an Abteilungsleiter Enrico Finelli und Cheftrainer Wolfgang Bischer herangetragen – diese hatten zugegriffen und mit der Verpflichtung einer starken ukrainischen Staffél dem hohen Anspruch Rechnung getragen.

Überhaupt ließ es das ganze Organisationsteam an nichts fehlen: Die Rockband „The Blackberry Brandies“ mit ihrer Leadsängerin und ehemaligen Schweizer Boxmeisterin Bettina Schelker sorgte zu Beginn und zwischen den Kämpfen für entsprechende musikalische Unterhaltung. Dazu ein professioneller Ringsprecher und damit letztlich eine Atmosphäre, die manches Profi-Box-Event in den Schatten stellen konnte.

Und der Boxsport kam auch nicht zu kurz. Die 250 Zuschauer brauchten ihr Kommen angesichts der 15 zum Teil hoch klassischen Kämpfe nicht zu bereuen.

Von unseren TG-Boxern verloren Berkan Atik gegen Anton Kontratev und Maurice Morio gegen Mossah Abdallah knapp nach Punkten. Dagegen konnten Südwestmeister Batikan Atik gegen Eric Kiel und Katja Springer gegen Viola Osmani ihre Kämpfe klar für sich entscheiden. Weiter verbessert zeigten sich Robin Büttler gegen Lucian Kühne und Alexandros Singh gegen Serhat Akyüz, die trotz starken Auftritts ihre Gefechte knapp nach Punkten verloren. Bei den schweren Jungs gewann Erhan Aci, der Türkische Meister 2012, gegen den erfahrenen Andreas Becker aus Karlsruhe hoch nach Punkten. Knapp aber einstimmig der Sieg von Can Patir gegen Roman Frees vom Velber BC im besten Kampf der Abends.

Die farbigen Kämpfe von Ümit Pinarbasi, Olcay Simsek und Cem Kilic kamen nicht in die Wertung und wurden als „wettkampfmäßiges Sparring“ eingeordnet. 16:8 für die TGW lautete schließlich das Endergebnis in der Punktewertung des Vergleichskampfes.

Ungewiss bleibt vorerst, ob es im nächsten Jahr das Erich-Kress-Turnier wieder an gleicher Stätte geben wird. Die Organisatoren scheinen zumindest nicht abgeneigt zu sein. Jedenfalls sollte von verantwortlicher Seite der Turngemeinde auch einmal geprüft werden, ob die neue Jahnturnhalle die Voraussetzungen für Veranstaltungen dieser Art erfüllen kann.

# Kurz notiert ...

## Boxer in Kaiserslautern unbesiegt

Fünf Boxer der Turngemeinde konnten beim Emil Schulz Gedächtnis Pokal-Turnier in Kaiserslautern ihre Form testen. Von den 12 gemeldeten Teilnehmern konnten fünf ihre Form kurz vor den Südwestmeisterschaften testen. An diesem Turnier hatten Boxer aus drei Landesverbänden teilgenommen. Jeweils durch technischen K.O. in den Anfangsrunden gewannen Olcay Simsek und Can Kilic. Punktsieger wurden bei der Vormittags-Veranstaltung vor 300 Zuschauer Maurice Morio und Batikan Atik. Zu einen vorzeitigen Sieg in der 1. Runde kam Katja Springer

## Fünfter Sieg für Katja Springer

Bei einer Nachwuchsveranstaltung in Ramstein zeigten die Boxer der TG Worms eine gute Leistung. Alle vier verließen den Ring als Sieger. Der talentierte Batikan Atik besiegte im Kadetten-Federgewicht Max Schmitke vom TV Alzey durch technischen K.O. in der 1. Runde. Ebenfalls durch technischen K.O. bezwang Maurice Morio im Kadetten-Papiergewicht Berkay Bicer vom VT Frankenthal. Auch in ihrem 5. Kampf blieb Katja Springer unbesiegt. Im Junioren Bantamgewicht bezwang sie Hanna Albrecht aus Offenbach klar nach Punkten.

## Drei Siege beim Frankenthaler Nachwuchsturnier

Auch beim Frankenthaler Boxturnier verließen alle drei TGW-Boxer den Ring als Sieger. Atik Batikan (TGW) war im Kadetten-Halbfliegengewicht seinem Gegner Max Wanke vom TV Alzey klar überlegen und gewann in der 3. Runde durch technischem K.O. Im Schüler-Papiergewicht kam der Wormser Maurice Morio zu einem vorzeitigen Sieg. Er bezwang Berkay Bicer vom VT Frankenthal in der 3. Runde durch Aufgabe. Viel Mühe hatte im Jugend-Weltergewicht Olcay Simsek (TGW) mit Naziro Thiaka von der TG Frankfurt-Zeilsheim. Er gewann knapp aber verdient nach Punkten.

**Unterstützen Sie uns weiter durch Ihre Spende für die  
»Neue Jahnturnhalle«.**

→ **Volksbank Alzey-Worms eG · Konto: 24 538 · BLZ 550 912 00**

→ **Sparkasse Worms-Alzey-Ried · Konto: 213 10 355 · BLZ 553 500 10**

### **Kleinspendenregelung:**

Mit Jahresbeginn wird der steuerliche Nachweis für Kleinspenden deutlich einfacher. Für Spenden bis 200,- € genügt der Kontoauszug bzw. der PC-Ausdruck beim Online-Banking als Nachweis gegenüber dem Finanzamt. Die Zuwendungsbestätigung des Spendenempfängers ist nicht mehr erforderlich.

## Die Wormser Boxer waren immer im Fernsehen

*Wenn das Fernsehen zu einer Sportveranstaltung nach Worms kommt und danach berichtet, dann ist das schon etwas Besonderes. Was muss jedoch passiert sein, wenn sich die Techniker der Südwestfunks aus Mainz sogar auf den staubigen Dachboden der Jahnturnhalle begeben, wo fast noch keiner war und danach fluchend und verdreht zurückkommen?*

Sie haben, unter Aufsicht des Hausmeisters, in die Mitte der TGW-Halle ein großes Loch gebohrt, damit von dort ein starkes Stromkabel herabgelassen werden konnte. Daran wurde eine besonders große Lampe befestigt, die den Boxring in ein gleißendes Licht erhellen sollte. Diese Maßnahme war eine Voraussetzung für gute Aufnahmen mit der Fernsehkamera von der Empore aus. Solche Arbeiten macht man aber nur dann, wenn sich das Ganze für eine Serie von Veranstaltungen lohnt. Das rentierte sich für die Fernsehleute, denn sie wurden später in der Jahnturnhalle nicht enttäuscht. Es gab sehr spannende Boxkämpfe in der damaligen Bundesliga 1978/79, meist bei ausverkaufter Halle und bei bester Stimmung unter den Zuschauern. Damit erhielten die Boxer in der Wormser Sportszene eine besondere Bedeutung.

Eine Box-Veranstaltung zu organisieren war nicht immer einfach, auch nicht innerhalb des eigenen Vereins und in der eigenen Sporthalle, denn Voraussetzung war einen freien Termin zu bekommen. Einmal musste sogar aus der Not eine Tugend gemacht werden, weil samstags abends eine Tanzveranstaltung war und am Sonntagmorgen eine Boxveranstaltung. Mit großem Engagement schafften auch das die hoch motivierten Abteilungsmitglieder. Denn mitten in der Nacht von 2 bis 6 Uhr wurde der Boxring von den Spezialisten aufgebaut und parallel dazu die Bestuhlung vorgenommen, damit ab 10 Uhr eine Veranstaltung beginnen konnte, wozu man aber ab 9 Uhr wieder präsent sein musste.

Der geschäftsführende Vorstand des Hauptvereins der Turngemeinde 1846 Worms (TGW) stellte nach den ersten großen sportlichen Erfolgen

der Boxer gleich zwei seiner Mitglieder zur Unterstützung der Abteilung ab:

- Wolfgang Schönke für Finanzen, später Kassierer der Abteilung
- Edmund Ritscher für Organisation, später Abteilungsleiter

Der Vorstandsvorsitzende der TGW und Stadtrat Nikolaus Doerr sorgte unermüdlich dafür, dass entsprechende Trainingseinrichtungen geschaffen werden konnten, zunächst im städtischen Hallenbad und später in der Sporthalle der Amerikaner an der Mainzer Straße, die heute seinen Namen trägt.

Mit der personellen Unterstützung des Hauptvorstandes konnte man es sich erlauben auch hochrangige Begegnungen zu organisieren. Nachdem die Jahnturnhalle öfter ausverkauft war, musste man sogar auf die Altrheinhalle in Eich ausweichen. Auch dorthin kamen oft mehr als 1000 Zuschauer.

Die Veranstaltungen der TGW-Boxabteilung sahen zu dieser Zeit alle nationalen und auch einige internationale Stars des Olympischen Boxens, früher Amateurboxen:

- die Wormser Olympiateilnehmer:
- alle nationalen Vorzeigethleten, von René Weller (Feder- und Leichtgewicht) bis Peter Hussing (Schwer- und Superschwergewicht)
- bei den Box-Bundesliga-Kämpfen errang die TGW-Staffel 1979 die deutsche Mannschaftsvizemeisterschaft in der Jahnturnhalle, mit nur einem Punkt hinter TSV Bayer 04 Leverkusen.
- die internationalen Begegnungen: z. B. Stadt-

auswahl von Paris, Nationalriege von Ghana, als Goldmedaillen-Favorit für die Olympiade in Montreal 1976

Die Boxabteilung ist eine von mehr als zehn Abteilungen der TGW. Lange Jahre hatte Erich Kress die Abteilung geleitet. Im sozialen Brennpunkt der Stadt war er ein väterlicher Freund seiner Schützlinge und deshalb auch hoch geachtet. Anfang der 1970er Jahre kam Helmut Ranze als Trainer zu den TGW-Boxern. Bei der Bundeswehr in Worms stationiert, brachte er zusätzliche Kenntnisse und Methoden mit, die sich sehr positiv im Trainingsbetrieb auswirkten. Sehr schnell war klar, dass hier ein anderer Wind wehte. Ranze war fachlich sehr versiert, redegewandt und sorgte für beste Kontakte über den eigenen Verband hinaus zum Deutschen Amateur-Box-Verband (DABV). Seine steile Karriere begann so richtig in Worms, wo er auch heute wohnt. Seine erfolgreiche Zeit in Worms, ist das Sprungbrett zum Bundestrainer für Boxen gewesen. Danach war er international gefragt und als europäischer Boxsportfunktionär anerkannt. Eine eigene Wikipedia-Biografie enthält viele interessante Einzelheiten dazu.

Die Turngemeinde 1846 Worms (TGW) ist mit mehr als 3000 Mitgliedern einer der größten Sportvereine in Rheinland-Pfalz. Im regionalen und überregionalen Bereich wirkte der spätere Ehrenvorsitzende Herbert W. Hofmann und gestaltete das allgemeine Sportgeschehen in Rheinhessen und Rheinland-Pfalz mit. Dabei hat er auch die Interessen der Turngemeinde vertreten und die aktuellen Leistungen der Boxer herausgestellt. Sein Engagement als deutscher Sportfunktionär und seine späteren Ehrungen werden von der Wikipedia mit einem eigenen Beitrag gewürdigt.

Die Sportredaktion des Südwestfunks, Landesstudio Mainz, wurde von Fritz Danco geleitet, 1998 ging er nach mehr als 40 Jahren als Chefre-

porter in den Ruhestand. Nach dem ersten telefonischen Kontakt des TGW-Abteilungsleiters Boxen schickte Danco seinen Volontär Wolf-Dieter Poschmann nach Worms zu den Bundesliga-Boxkämpfen. Dort fand er nicht nur hohe sportliche Box-Leistungen in der vereinseigenen Halle vor, sondern auch begeisterte Zuschauer, die bei spannenden Kämpfen für eine tolle Atmosphäre sorgten und zu einem Erlebnis machten. Einen idealen und bestens informierten Interviewpartner hatte Poschmann mit dem damaligen TGW-Trainer Helmut Ranze gehabt. Dies muss prägend gewesen sein, denn heute ist Wolf-Dieter Poschmann auf seiner offiziellen Web-Seite in seiner langen Bildergalerie, bereits auf dem dritten Bild von Boxern umgeben.

Der Nürnburgring und der Betzenberg verdanken dem legendären Fritz Danco seinen hohen Bekanntheitsgrad. Wolf-Dieter Poschmann hatte nie bei unseren großen Kämpfen gefehlt oder einen anderen geschickt. Er ist heute der bekannteste Sportkommentator Deutschlands beim ZDF. Helmut Ranze ist für das Olympische Boxen (Amateurboxen) national und international weiterhin geschätzt. 2009 erhielt er das Bundesverdienstkreuz am Bande und 2011 die Stadtsportmedaille der Stadt Worms in Silber. Die Wormser Boxer begeisterten damals und heute mit ihren sportlichen Leistungen, sodass ihnen auch von anderen tatkräftig geholfen wird, dass sie zu Ruhm und Ehren kommen können.

Wolfgang Gruber (1976), Helmut Gertel (1984), Stefan Gertel (1984)

Zur Erinnerung an die glanzvolle Zeit der TGW-Boxabteilung in den 1970er Jahren gibt es:

- die Nikolaus-Doerr-Halle (Box-Gym) in der Mainzer Straße
- das jährliche Erich-Kress-Turnier
- eine Wikipedia-Biografie von Helmut Ranze

*Edmund Ritscher, Mannheim Oktober 2013*

## Sieben TGW-Boxer wurden Südwestmeister, Worms hat die besten Nachwuchsboxer im Südwesten

*Zu den Finalkämpfen der Internationalen Meisterschaften des Südwestdeutschen Amateur Box-Verbandes in Minfeld waren über 400 Zuschauer gekommen. Sie sahen in den 13 Begegnungen einige spannende Kämpfe.*

In einem schlagreichen Gefecht unterlag im Jugend Halbweltergewicht Olcay Simsek von der TG Worms Vorjahresmeister Daniel Judt (BC Frankenthal ) mit 2:1 Richterstimmen. Beide hätten den Titel verdient.

Sein Ringdebüt gab Rene Koulousse (TGW) im Mittelgewicht in der Männer B-Klasse gegen den Alzeyer Mehmet Erbin. Der Wormser unterlag in der 2. Runde durch Aufgabe.

In den sechs Kämpfen der Männer Eliteklasse standen drei Boxer der TG Worms. Im Halbweltergewicht unterlag TGWler Abdulhak Goubach gegen seinen Mainzer Gegner in der 1. Runde durch Aufgabe.

Die Höhepunkte des Abends waren die Kämpfe in den schweren Gewichtsklassen. Mit 2:1 Richterstimmen besiegte im Schwergewicht der Türkische Meister Can Patir (TGW) den in über 50 Kämpfen erfahrenen Schifferstädter Dragan Veljkovic nach Punkten. Den Schlusskampf im Superschwergewicht bestritt der vielfache Südwestmeister Ali Cabucak vom 1. Boxclub Neustadt und Aci

Erhan (TGW). Der Wormser gewann einstimmig nach Punkten.

Eine Woche zuvor bei den ersten Kampftagen in Speyer, waren die Nachwuchsboxer der Turngemeinde Worms fünf mal erfolgreich. Hier standen einige förderungswürdige Talente der TGW im Ring. Katja Springer wurde im Junioren Federgewicht Südwestmeisterin.

Die weiteren Südwestmeister der TG Worms: Kadetten – Papiergewicht: Maurice Morio, Bantam: Batika Atik, Schwer; Tanahen Odunkular Junioren – Mittel: Ümit Pinarbasi

Die zwei hoffnungsvollen Nachwuchsboxer der TGW Matthew Vottah und Robin Bittler unterlagen hauchdünn nach Punkten.

Zum Abschluss wurden vom Südwestdeutschen Amateur Boxverband die erfolgreichsten Vereine ausgezeichnet. Einen Pokal erhielt die Turngemeinde Worms, als erfolgreichster Verein in den Jugendklassen.

In der Vereinswertung in den Männerklassen belegte die TGW den zweiten Platz hinter dem 1. BC Schifferstadt.

***Berücksichtigen Sie bitte bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten, denn Ihre Anzeigen ermöglichen das Erscheinen des Jahnrufs.***



# EISKUNSTLAUF

## Kaiserslautern ON ICE TGW-Eiswittchen zum 14. Mal dabei

Sehr gut präsentierten sich vor großer Kulisse, mit sehr viel Beifall belohnt, die TGW-Kufenkünstler anlässlich der Eröffnung der Gartenschau-Eisbahn.



Amperestr. 1b · 64625 Bensheim  
Telefon 06251 17521-0  
info@gaveg.de · www.gaveg.de



## Eishockeyclub übernimmt die Viernheimer Eissporthalle Neuen „Fuchsbau“ ausgiebig erkundet

*Viernheim. Kürzlich veranstalten die Eisfuchse Viernheim einen Tag der offenen Tür – den sogenannten "Happy Family Day" – in der Eissporthalle.*



*Viele strahlende Gesichter, glückliche Vereinsmitglieder und begeisterte Gäste gab es beim Tag der offenen Tür der Eisfuchse Viernheim.*

Der Tag startete mit einem Demo-Training. Hierbei wurden eishockeytypische Übungseinheiten gezeigt. Gastkinder bekamen während dieser Zeit auch die Gelegenheit, mit den anwesenden Trainern etwas Eishockeyleft zu schnuppern. Das Schülerteam zeigte mit einigen Kindern aus anderen Jahrgängen ein kleines Showspiel. Im Anschluss hatten die Eiskunstläufer der TG Worms ihren Auftritt. Sie zeigten einige Übungseinheiten.

Eine besonders schöne Geste hatte sich die TG Worms einfallen lassen. Der Präsident der Turngemeinde Worms, Georg Blockus, und Eissport-Abteilungsleiterin Ingrid Bongibault-May bedankten sich mit lobenden Worten und einem Blumenstrauß beim Vorstand der Eisfuchse Viernheim, Karin Malmberg-Weber, für den Mut zur Übernahme und der gelungenen Renovierung der Eissporthalle. Nachmittags stand dann ein öffentlicher

Lauf auf dem Programm. Hier konnten Jung und Alt kostenlos ein paar Runden drehen. Zwischendurch gab es immer wieder kleine Geschenke für die Kinder. Persönliche Gespräche am Rande der Eisfläche nutzen die Eisfuchse, um dem ein oder anderen mehr von der Faszination Eishockey zu berichten.

Auch Viernheims Bürgermeister Matthias Baaß mischte sich unter die zahlreichen Besucher. Sein Lob für die gelungene Arbeit galt ebenfalls den Verantwortlichen im Verein. Er informierte sich mit großem Interesse über die Eisfuchse und deren Aktivitäten.

Viele ehemalige Aktive sowie die ehemalige Eishallenbetreiberin nutzten an diesem Tag die Gelegenheit, um mit Karin Malmberg-Weber in alten Zeiten zu schwelgen.

*© Südhessen Morgen, Di. 5.11.2013*



## Eiskunstlaufen im Verein sowie jede Menge Spaß auf dem Eis!

### Suchst du ein neues Hobby? Wie wär's mit Eiskunstlauf?

Wir bieten Eiskunstlauf für Jungen und Mädchen ab 6 Jahren. Natürlich auch für Erwachsene und Wiedereinsteiger!

**Interesse?** Dann komm doch einfach mal vorbei und nutze 3 x kostenloses Schnuppern bei unserem Vereinstraining.

Gutscheine zum kostenlosen Schnuppertraining erhaltet ihr zum Download auf unserer Vereins-Homepage! Und mit ein wenig Fleiß absolviert ihr schon bald eure ersten Prüfungen!

**Wann?** Samstags von 12:00 – 13:30 Uhr in der Eissporthalle Viernheim.

**Weitere Infos erhaltet ihr von Ingrid Bongibault:**

Telefon: 06247 / 477 · Fax: 06247/477 · E-Mail: eissport@tgworms.de

### Eiskunstlauf-Wettbewerbe 2014

Samstag, 1. Februar	Samstag, 22. Februar	Samstag/Sonntag, 15./16. März
Rheinl.-Pfälz.Landes-Nachwuchs-Meisterschaften	Dillinger Stadtpokal 2014	Hessisch/Rheinland-Pfälzische Landesmeisterschaften
ICE-Arena Zweibrücken		Colonel-Knight.Stadion Bad Nauheim

## Geburtstage

### 2014



### Herzlichen Glückwunsch

#### Januar

- 03.01. Andreas Vassilopoulos
- 06.01. Yrjoe Ylitalo
- 08.01. Stefan Schreiber
- 09.01. Natascha Schmidt
- 10.01. Sabine Kuhn
- 13.01. Matthias Kratz
- 16.01. Siegfried Streng
- 22.01. Simone Klenk
- 22.01. Jessica Penzes
- 28.01. Doris Vey

#### Februar

- 01.02. Christian Bongibault
- 06.02. Anja Merz
- 17.02. Dr. Barbara Bank-Wolf
- 25.02. Sina Philipp
- 27.02. Andrea Streng

#### März

- 01.03. Amelie Dionysius
- 02.03. Madlen Krinke
- 04.03. Stefanie Kratz
- 14.03. Lisa Griazeva
- 15.03. Julia Schnepf
- 19.03. L-Jann Young
- 20.03. Andrea Sigmann
- 26.03. Lisa Wagner
- 29.03. Dr. Jürgen Bergeler
- 31.03. Olga Zavaritskaya

## Trainingsplan

### • EISSPORTHALLE VIERNHEIM

Am alten Weinheimer Weg  
Wir geben gern Auskunft!

### • Betreuerin: Steffi Kratz

Hinter dem Schloß 40  
55234 Bechtolsheim  
Telefon (0 67 33) 929 91 98



### • Abteilungs-Vorsitzende:

#### Ingrid Bongibault-May

Frankenthaler Straße 13  
67551 Worms  
Tel. & Fax: (0 62 47) 4 77



E-Mail: bongibault@t-online.de



## Saison 2014

Tagesaktuelle Öffnungszeiten auch unter  
Tel: 06204-74239 · www.eissporthalle-viernheim.de

### Eishockey

- MO | 17:00 – 18:00 | Kleinschüler (U12)
- | 18:00 – 19:00 | Knaben (U14)
- DI | 18:15 – 19:15 | Schüler (U16)
- | 21:15 – 22:45 | Herren (DPL)/Jug. (U18)
- MI | 17:00 – 18:00 | Knaben (U14)
- | 18:00 – 19:15 | Skills Training
- DO | 17:00 – 18:00 | Kleinschüler (U12)
- | 18:00 – 19:00 | Schüler (U16)
- SA | 09:45 – 11:45 | Spiele/Sondertraining
- SO | 08:30 – 10:00 | Herren DPL/Jugend (U18)

### Eiskunstlauf

- DI | 17.00 – 18.00 | und SA | 12:00 – 13:30 |

*Die Eissport-Abteilung  
wünscht frohe Weihnachten  
und ein gutes neues Jahr!*





# GESUNDHEITSSPORT

Nach dem Umzug in die neue Halle bietet die Tungemeinde neben ihrem vielfältigen Übungsangebot für Mitglieder des Vereins neue Sportangebote für Nichtmitglieder an. Sie bietet auch Gesundheitskurse mit dem Gütesiegel **Pluspunkt Sport** bzw. **Sport pro Gesundheit** an, die von vielen Krankenkassen bis zu 80% bezuschusst werden.

Neue Jahnturnhalle			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
<b>Montag</b>	09.00 – 10.00	Fit in die Woche	M. Isselhard
	18.45 – 20.00	Callanetics / Figur pur	N. Zalutka
	20.00 – 21.00	Body-Mix	M. Trümper
<b>Dienstag</b>	09.30 – 11.00	Step-Aerobic (Anfänger) / Bauch-Beine-Po	B. Messemer
	10.00 – 11.00	Wirbelsäulengymnastik	M. Isselhard
	11.00 – 12.00	Core & Stability	M. Isselhard
	14.15 – 16.15	Single-Tanztreff	A. Torp
	16.30 – 17.30	Wirbelsäulengymnastik	M. Isselhard
<b>Mittwoch</b>	18.00 – 19.00	Step-Aerobic	T. Hauzeneder
	10.00 – 11.00	Oldie-Fit	T. Coradill
	18.00 – 19.30	Callanetics / Figur pur	N. Zalutka
	19.00 – 20.30	Sportabzeichengruppe (Jahnwiese) im Sommer	H. Becker
<b>Donnerstag</b>	19.30 – 21.00	Sportabzeichengruppe (Neue Jahnturnhalle) im Winter	H. Becker
	09.00 – 10.00	Gymnastik	M. Isselhard
	09.00 – 10.00	Yoga	B. Messemer
	10.00 – 11.00	Wirbelsäulengymnastik	M. Isselhard
	10.15 – 11.15	Fit-Mix	B. Messemer
	18.00 – 19.00	Wirbelsäulengymnastik	M. Isselhard
<b>Freitag</b>	18.00 – 19.30	Callanetics / Figur pur	N. Zalutka

Staudingerschule Turnhalle			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
<b>Montag</b>	18.45 – 19.45	Fitness Workout	T. Coradill
	19.00 – 20.00	Gymnastik	B. Messemer
	20.00 – 21.00	Yoga	B. Messemer
	20.00 – 21.30	Damengymnastik	C. Lortz
<b>Dienstag</b>	18.45 – 20.00	Wirbelsäulengymnastik	C. Lortz
<b>Mittwoch</b>	19.45 – 20.45	Zumba®	T. Hauzeneder

Eleonorengymnasium Turn-/Gymnastikhalle			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
<b>Dienstag</b>	19.45 – 21.15	Power-Gymnastik	M. Müller
<b>Mittwoch</b>	17.45 – 18.45	Wirbelsäulengymnastik	M. Isselhard
	19.00 – 20.00	Damengymnastik	H. Dietz
	20.00 – 21.00	Damengymnastik – Balancetraining	H. Dietz
<b>Donnerstag</b>	20.00 – 22.00	Senioren-Fitnessstraining	K. Schröter

Ernst-Ludwig-Schule Turnhalle			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
<b>Mittwoch</b>	19.00 – 20.30	Konditionstraining + Freizeitbasketball	M. Isselhard
<b>Freitag</b>	20.00 – 22.00	Fitnessstraining für Herren ab 50 Jahre / Prellball	M. Eichfelder

Geschwister-Scholl-Schule			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
<b>Mittwoch</b>	20.00 – 21.00	Damengymnastik	U. Damm

Box-Gym (Mainzer Straße)			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
<b>Dienstag</b>	18.00 – 20.00	Fitnessstraining für Herren ab 30 Jahre	H. Mohrdiek

Walking			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
<b>Dienstag</b>	09.00 – 10.00	Walking (ab Parkplatz oberhalb Jahnwiese)	M. Isselhard
<b>Mo./Do.</b>	19.00 – 20.00	Walking (Herbst-Ostern: 18.00 – 19.00) – Treff: Eingang Wäldchen	H. Wollermann

Kraftraum Ruderclub			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
<b>Montag</b>	10.15 – 11.45	Fitness-Training (an Geräten)	M. Isselhard
<b>Freitag</b>	14.15 – 16.15	Fitness-Training (an Geräten)	M. Isselhard

BIZ			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
<b>Montag</b>	19.00 – 20.30	Herzsport	T. Bechthold / A. Golyngo
<b>Freitag</b>	19.00 – 20.30	Herzsport	

Wandern			
		Jeden 2. Mittwoch im Monat	H. Laut / E. Biegler



**HEIZUNG SANITÄR KLIMA**

www.vorndran-haustechnik.de

**Günter Nagel** Dipl. Ing.  
Geschäftsführer  
Heidenhainstraße 21  
67547 Worms  
Telefon (06241) 4224  
Telefax (06241) 45067  
info@vorndran-haustechnik.de

**Erfahrung und modernste Technik - einfach VORNDRAN**



## Tipps und Tricks zu gesunder Ernährung für Sportler von Dr. Erika Nofer

### Ingwerpunsch

Der heiße Ingwerdrink ist ein beliebtes Erkältungsgetränk. Das würzig scharfe und leicht süßliche Getränk wirkt schleimlösend und appetitanregend. Zusätzlich sorgt der Zitronensaft für eine wichtige Portion Vitamin C



#### Zutaten:

- 1 großes Stück Ingwer
- 1 EL Brauner Zucker
- 1 EL Zitronensaft
- Honig
- 2 – 3 Blätter Minze

#### Zubereitung:

- Circa 1 l Wasser erhitzen, den geschälten Ingwer hineinreiben. Honig und Zucker einrühren.
- Nochmals kurz erwärmen (nicht kochen) und Zitronensaft zugeben.
- Drink auf Gläser verteilen, mit Minze garnieren und servieren.

#### Extratipp

Im Handel ist auch Ingwer-Lemon-Tee erhältlich. Durch Verwendung dieser Mischung wird der Geschmack noch intensiver. Unter Umständen muss noch mit etwas Honig nachgesüßt werden. Sehr gut passen auch Zimtstangen und Zitronenscheiben und das nicht nur zur Dekoration. Der Drink kann auch gekühlt gereicht werden. Aber wer will das schon zur Winterzeit.

**Guten Appetit**

## Kreuzlahme treffen LSC Greenhorns am Vierwaldstättersee

Auf Grund der ständigen Verbundenheit der TG 1846 Worms mit dem Luzerner Landhockeyclub, speziell im Jugendbereich, finden fast regelmäßig Begegnungen statt. Im Jahr 2011 war die Jugendmannschaft aus Luzern zu Gast in Worms.

Im Zusammenhang mit dieser Veranstaltung fand dann spontan auch ein „Eltern-Freizeithockeyspiel“ statt. Die Sportsfreunde aus Luzern bezeichnen dies auch als Wiedergeburt des Elternhockey in Luzern, bzw. vermessen gesagt in der Schweiz. Nach weiteren Kontakten mit den Jugendlichen in 2012, mehrte sich der Wunsch der KREUZLAHMEN eines Besuches in Luzern. Gleich am Anfang des Jahres meldeten sich 19 Personen an dieser Fahrt als Teilnehmer an. Obwohl diese Reise erst im September stattfinden sollte und es sich im Laufe der Vorbereitungen abzeichnete, dass dies kein Sonderangebot werden würde, waren alle 19 dabei. Es sollte noch besser werden, denn die vorher terminlich verhinderten Anke und Matthias Hugo reisten noch nach.

Die Planung des Unternehmens fand in vielen kleinen Abschnitten statt. Nicht nur Hockey sollte im Mittelpunkt stehen, sondern

auch die atemberaubende Gegend um Luzern, der Vierwaldstättersee. Die Freunde aus Luzern, unter Führung von Peter Wicki, hatten ein Füllhorn voll Ideen. Schnell war klar, der Samstag bleibt hockeyfrei.

Am Freitag, dem 6. September wurde individuell angereist, je nach Lust und Laune, Schlafgewohnheiten oder beruflichen Abhängigkeiten, Fam.Grüll reiste direkt nach Dienstschluss an. Der Treffpunkt war das ausgesuchte Hotel Felmis etwas südlich von Luzern, aber noch im Busnahbereich. Von hier aus wurde dann das erste Wiedersehen mit den Sportsfreunden aus Luzern angegangen, Treffpunkt „SEEBADI“, im See an der Luzerner Uferpromenade. Dies ist ein Seebad, ähnlich unserem ehemaligen „Fürst“. In Luzern wurden allerdings zwei Becken verbaut, damit auch die Frauen im Zeitraum nach dem ersten Weltkrieg schwimmen konnten. Heute ist dies viel lockerer. Das Schwimmen im freien



See war auch möglich. Dies machte viel Spaß, obwohl viele das Wasser für kühl hielten. Logisch, ein Gebirgssee ist keine Badewanne, dafür aber mit deutlich besserer Wasserqualität als ein Hallenbad. Bei sehr schönem Wetter wurde ausgiebig geplantscht, mittlerweile bereits zusammen mit unseren Gastgeber. Unsere „Nichtschwimmer“ zelebrierten „High Society“, beim Käffchen und Eis in einem der Cafés an der Uferpromenade. Hier sind die meisten der Nobelhotels von Luzern und das Casino angesiedelt. Nach allen inneren und äußeren Erfrischungen hatten wir einen weiteren Programmpunkt, die Stadtführung Luzerns. Diese wurde sehr professionell von unserer Gastgeberin Nina ausgeführt. In den kleinen Zeitrahmen ist es immens schwierig, so viel Kultur, Zeitgeschehen und Geschichte zu verpacken. Im Rahmen der Gruppe von über 25 Personen, von optischen Reizen, von verschiedensten Sehenswürdigkeiten hat Nina dies großartig gelöst.

Nach der Stadtführung ging es zum ersten Mal zum Hockeyplatz am Utenberg, zur letzten sportlichen Ertüchtigung für diesen Tag. Die Begrüßung der „Greenhorns“ aus Luzern erfolgte durch unseren Jürgen Fuchs.



Der kurzweilig geführten Ansprache folgte die Überreichung eines Gastgeschenkes, ein persönlich gemaltes Bild unseres Erich Kraftczyk, das die sportliche Verbundenheit beider Mannschaften darstellt. Auf Grund dessen, dass wir eine Turniermannschaft sind und auch einiger Ermüdungen stand beim anschließenden Spiel der Spaß am Sport im Mittelpunkt. Luzern hatte etwas mehr Spaß.

Nachdem wir uns allesamt nach dem Spiel erfrischt hatten, fuhren wir zum gemeinschaftlichen Nachtessen ins Restaurant Würzenbach. Bei Wein und Bier wurde sich angeregt unterhalten. Dass Schweizer im allgemeinen für reserviert gehalten werden, wurde hier ausdrucksvoll widerlegt. Die Schweizer Fußballnationalmannschaft führte bereits mit 4:1 gegen Island, musste aber den Ausgleich hinnehmen. In einer Pilsstube in Schalke herrschen genau so viele Emotionen.

Am Samstag folgte das Highlight dieser Fahrt, eigentlich die Highlights. Wir trafen uns an der Talstation der Bergbahn zur Klewenalp in Beckenried. Manchen war es bei der Auffahrt in der Gondel etwas mulmig. Aber wir sind gut angekommen. In Gemeinschaften sind Leistungen möglich, die man nicht für möglich hielt. Hierüber aber später mehr. Von der Klewenalp wurden die ersten fantastischen Blicke über der Vierwaldstätter See erhascht. Wie im Gebirge üblich, wurden von verschiedenen Standorten, die verschiedensten Blickfacetten möglich. Nach kurzem Aufstieg wurde ein Freiplatz erreicht. Hier wurde nahezu professionell ein Lagerfeuer angefacht. Hier wurden später Würstchen und Käse gegrillt. Gespräche standen hier im

Mittelpunkt und es gab viele davon. Von hier aus wurde dann der Abstieg zur Stockhütte begonnen. Dieser war auf Grund der Natur und den vielen Gesprächen sehr kurzweilig. In der Stockhütte angekommen spielte die Musik auf. Hier wurde sich nochmals gestärkt. Weitere Impressionen der Landschaft am Vierwaldstättersee wurden genossen. Die Bergbahnfahrten und Wanderungen incl. Verpflegung waren sehr gut organisiert, hier ein spezieller Dank an unseren Guide Peter Wicki. Kein Wormser wusste vor der Luzernfahrt, was ein Trottinett ist und nun wird es zur Talabfahrt benutzt. Dieser Kleinroller mit hinten zwei Rädern und vor allem mit zwei Bremsen und beweglichen Trittbrett erreicht doch schon tolle Fahrteigenschaften und Geschwindigkeiten --- Eleganz trifft Masse. Die Eleganz mit ausgefeilter Kurventechnik, die Masse mit immensen Geschwindigkeiten auf den geraden Strecken. Der Spaß dieser Abfahrt war wohl auch der Grund, dass wir ganz ohne Blessuren unten ankamen. Gut organisiert kamen wir dann mit dem Bus zu unseren Fahrzeugen in Beckenried. Hier ging's erst mal ins Hotel zurück, um sich zu regenerieren für den Abend am Utenberg. Hier wurde uns ein köstliches Mal gekocht. Wie gut gekocht wurde, sah man an den blitzblanken zurückgegebenen Tellern. Das Wetter spielte so gut mit, dass der Abend eine Fortsetzung an einem Lagerfeuer fand.



Und schon war Sonntag, der Rückreisetag. Bevor wir aber die Rückreise nach Worms antraten, spielten wir das erste internationale Schweizer Elternhockeyturnier mit weiteren Mannschaften aus Wettingen und von den Grashoppern aus Zürich, also nochmal drei Spiele. Uns gelang der schönste Spielzug des Turniers, mit vielen schnell gespielten Kurzpässen mit abschließendem Tor durch Jürgen. Wie oben beschrieben, sind wir eine Turniermannschaft: „Je älter das Turnier, desto besser sind wir!“. Nach dem Turnier, gab es nochmal eine Stärkung. Etwas wehmütig, wurde dann die Heimreise gestartet mit dem Wissen von drei wunderschönen Tagen.

Es macht schon Spaß, Mitglied der Kreuzlahmen zu sein!

Impressionen dieser Fahrt sind auf unserer Homepage [www.kreuzlahme.de](http://www.kreuzlahme.de) hinterlegt. Speziellen Dank hier unserem Kamerad Michael Wolf, der diese sehr zeitnah mit Leben füllt. Die Reisetuppe bestand aus:

Antonia und Alex Bragin; Hilmar Behrends; Jürgen Fuchs; Christiane und Achim Grill; Anke und Matthias Hugo; Andreas Koenen; Erich Kraftczyk; Ortrun und Peter Liessem; Annette und Hans-Jürgen Müller; Sabrina Neumann; Thomas Panzer; Roswitha und Erich Rausch, Uli und Michael Wol.

Mal sehen, was diese Kreuzlahmen in absehbarer Zeit noch erleben werden.

## Wir sind die Gummi Gummibären ... Gummibärchenturnier

Endlich war es wieder soweit dieses Jahr folgten die D Mädchen/Knaben der TG Worms mit viel Freude der Einladung zum 12. Gummibärchenturnier zum KHC nach Bad Kreuznach.

Die drei Mannschaften hatten am ersten Tag drei Spiele zu bestreiten, die zwar immer mit großer Spielfreude, jedoch nicht immer mit Erfolg abgeschlossen wurden. Trotzdem feierten sich alle Mannschaften an. Für einige war es das erste Mal vor so großem Publikum. Unsere langen Spielpausen nutzten wir um uns zu Stärken, und uns mit unseren Trainern zu unterhalten, Bilder zu malen und natürlich die Rally und die damit verbunden Fragen wie z.B.: „Wie viele Schnuller befanden sich im Gummibärchenpokal?“ zu beschäftigen.

Während sich unsere D-Knaben auf den Heimweg machten, ging bei uns der Spaß erst richtig los. Am Abend fand in der Halle noch eine Kinder-Disco statt, dieses Angebot nahmen wir natürlich begeistert entgegen. Wir tobten und tanzten noch eine Weile bis einem

nach dem anderen der Schlaf in die Augen fuhr. Jetzt hieß es erst einmal ab in die Halle und rein in den Schlafsack.

Topfit standen wir am nächsten morgen wieder in der Halle mit dem Ziel heute Siege mit nach Hause zu nehmen. Auch unsere Jungs waren wieder aus Worms angereist und gemeinsam versuchten wir die letzten Spiele zu gewinnen.

Am Ende des Turniers gab es wie jedes Jahr eine große Siegerehrung mit allen Mannschaften, Eltern, Geschwistern und Freunden. Jeder von uns Kindern bekam eine Medaille und natürlich gab es für jede Mannschaft einen Gummibärchen-Pokal. Nur eines nahmen wir nicht mit nach Hause: den großen Gummibärchen-Pokal. Den holen wir uns nächstes Jahr!



## Traditionelles Wormser Drachenturnier der Hockey Jugend

Am Wochenende vom 9. und 10. November 2013 fand zum siebten Mal an zwei Turniertagen das traditionelle Drachenturnier der Hockey-Jugend in den BIZ-Hallen Nord und Süd statt.

Die Veranstalter der TG 1846 Worms können auf ein freundschaftliches, faires und unfallfreies Turnier zurückblicken, in dem 16 weibliche und 16 männliche Nachwuchsmannschaften in acht Altersklassen um den traditionellen Drachepokal spielten. In 24 Spielen pro Tag von jeweils zwei mal 15 Minuten kämpften die Mannschaften um jeden möglichen Sieg. Ganz besonders durfte die TG Worms sich über die Gäste aus Limburg, Hanau, Heidelberg, Mönchengladbach und Mannheim freuen, da man diesen Mannschaften nicht in den Rundenspielen des Verbands Rheinland-Pfalz/Saar begegnet. Aber auch die Rheinland-Pfälzer ließen sich diese Gelegenheit zur Vorbereitung der Hallensaison nicht nehmen und waren mit 6 Vereinen vertreten.

Am Sonntag konnte die Mannschaft Mädchen A der TGW den Drachepokal in Worms behalten. Wir gratulieren dazu ganz herzlich!

Das Turnier diente auch wieder zur Weiterbildung von jugendlichen Schiedsrichtern, die hierbei die Gelegenheit hatten, ihr praktisches und theoretisches Wissen zu erweitern und zu prüfen. Herzlichen Dank an Anna-Maria Zimmermann für die Betreuung der Schiedsrichterausbildung!

Es war ein gelungenes Turnier mit sportlichen und fairen Kämpfen.

Wir hoffen, dass nächstes Jahr diese etablierte Hallenvorbereitung wieder auf die Beine gestellt werden kann, welches nur Dank vieler Helfer aus den Reihen der Eltern, des Vereins und nicht zuletzt durch die Organisation der Jugendwartin Eva Schäfer möglich war. Ganz herzlichen Dank auch an unserem Wirtschaftsteam Rainer Ruhland, Heiner Huber und Renate Flick, die zusammen mit den engagierten Eltern die Bewirtung an beiden Tagen gut bewältigt haben. Herzlichen Dank!



## Übernachtungsturnier der männlichen Jugend B in Limburg

Die männliche Jugend B der TG Worms Hockey wurde vom Limburger HC auf ein Übernachtungsturnier vom 2.11.2013 auf den 3.11.2013 eingeladen. Dieser Einladung gingen wir natürlich gerne nach. (Auch um einen kurzen Blick auf die Bischofs Residenz Limburg zu erhaschen!)

Da wir sehr viele Spieler zur Verfügung hatten, nahmen wir mit zwei Mannschaften teil, der TG Worms I und der TG Worms II. Nach etwa zwei Stunden Fahrt nach Limburg erwarteten uns sechs andere Teams auf sehr hohem Niveau, doch wir traten hauptsächlich an um Spaß zu haben und schönes Hockey zu spielen.

Nachdem alle drei Spiele beider Wormser Teams am ersten Tag verloren gingen, ging es trotzdem gut gelaunt in die naheliegende Jugendherberge. Dort duschten wir und bezogen kurz unsere Betten, als es auch schon mit dem Abendessen weiterging. Dazu fuhren wir in eine kleine Halle, wo für alle teilnehmenden Teams des Turniers lecker aufgetischt wurde. Anschließend kehrten wir zurück in die schöne Jugendherberge und mit Tischkicker-

spielen und anderen Betätigungen ließen wir den Tag ausklingen.

Am nächsten Tag ging es, nachdem wir lecker gefrühstückt hatten, zurück in die Halle. Wir verloren die folgenden Spiele nur knapp, weshalb beide Wormser Mannschaften im Spiel um Platz sieben aufeinandertrafen, in dem die TG Worms I die Oberhand behielt.

Dann folgte die Siegerehrung, und wir gewannen schöne Preise. Während des ganzen Turniers waren die Limburger gute Gastgeber und für alle Mannschaften gab es viele leckere Sachen zu kaufen. Den verdienten Turniersieg errangen die Stuttgarter Kickers.

Guter Dinge fuhren wir zurück nach Worms.



## Unser Hockey-Weihnachtsbaum

Die Natur ist bekanntlich der größte Pfuscher, den es gibt. Sieht man schon an sich selber: Entweder man ist zu dick oder zu dünn oder zu lang oder zu kurz. Ich hab zum Beispiel - na, ja, lassen wir das. Auf jeden Fall: Die Natur liefert keine ordentliche, gleichmäßige Arbeit, wie sich das gehört.

Wem dies das ganze Jahr nicht auffällt, der merkt es aber spätestens zu Weihnachten: an seinem Tannenbaum. Auf der Straße, wo Rainer Ruhland und ich im Jahr 2011 den Tannenbaum beim TÜV geholt hatten, war er noch eingewickelt, wirkte für uns aber ausgewogen und harmonisch. Ein Händler hätte bestimmt noch gesagt: „Da haben Sie aber ein Prachtexemplar erwischt!“

Dann kommen wir zur Jahnwiese, packen den Tannenbaum aus dem Netz und zeigen das Prachtexemplar stolz den Rentnern, indem wir es schon mal zur Probe mitten auf der Terrasse halten. Und was sagen die Rentner? „Um Gottes willen! Was ist denn DAS für ein Baum?“ Auch Heiner Huber unterbricht seine Deko-Aktion im Clubhaus und schaut sich den Tannenbaum an. „Und wo wollt ihr DEN denn hinstellen?“ Manfred Bertram meint dazu: „Und DEN soll ich bezahlen?“ Und tatsächlich: dann erkenne ich es auch. Plötzlich hat das gute Stück oben nur ein paar magere Strünke, unten ist es rechts sehr buschig, aber links muss es irgendwann im Wald mal von einem Elefanten getreten worden sein.

Kurz und gut, es bleibt mir nichts anderes übrig, als erst einmal einen kräftigen Schluck Kaffee zu trinken, heimlich die Säge aus der Werkstatt zu holen und mich zwecks Korrektur der Natur hinter den Container zu begeben.

Nun widme ich mich der Aufgabe einer sogenannten Tannenbaum-Schönheits-Chirurgie. Zuerst stelle ich fest: Links müssen zwei Zweige abgesägt werden. Als das geschehen ist,

stelle ich fest, dass nunmehr rechts drei Zweige zu viel sind. Als dies korrigiert ist, erweist es sich als beste, links noch einmal drei Zweige – usw. usw. Hier durch ist natürlich nicht auszuschließen, dass der Baum allmählich vorn und hinten erheblich zu voluminös wird, so dass auch hier gewisse Operationen erforderlich werden – kurz und gut, es kommt unweigerlich der Augenblick, wo ich mich zur so-



genannten Totalamputation entschlief: Das heißt, ich entferne auch noch die restlichen Zweige. Nun halte ich den nackten Stamm in der Hand, während die Zweige kniehoch um mich herum liegen. Damit sind nun die Voraussetzungen ideal, um zu einem wirklich vollkommenen Weihnachtsbaum zu gelangen. Allerdings muss ich jetzt schnell handeln, bevor die Rentner mich zum Kaffeetrinken suchen, mich finden und mit Schreckensrufe wie „Tannenbaummörder“ und ähnlichem einschüchtern.

Ich nehme also sofort heimlich Bohrer und Zollstock aus der Werkstatt und bohre in regelmäßigen Abständen Löcher in den kahlen Stamm und stecke die schönsten der abgesägten Zweige hinein - FERTIG ist der rundherum absolut gleichmäßig gewachsene Weihnachtsbaum - wie die Natur ihn in seiner schludrigeren und vor allem asymmetrischen Arbeitsweise nie zustande bringen könnte. Bei der ersten Jugendweihnachtsfeier schmücken dann die Eltern mit ihren D-Spielern und Mi-

ni-Spielern den Baum, sodass die „Korrektur“ nicht so auffällt.

Die Methode hat allerdings einen Haken. Wenn der Baum bis zur Weihnachtsfeier der Erwachsenen bereits alle Nadeln verloren hat, wird es sehr mühsam, allen begreiflich zu machen, dass dies an den modernen Düngermethoden der Forstwirtschaft und an der Umweltverschmutzung liegt. Joachim Decker wird wohl bei der Weihnachtsfeier anmerken: „Bei anderen Vereinen halten die Bäume aber länger...“ Wozu ich nur sagen kann: „Eines gibt's eben nur - entweder idealen Wuchs oder hässliche Haltbarkeit ...“

Ich wünsche Euch allen zu Weihnachten einen Weihnachtsbaum mit einem idealen Wuchs und einer guten Haltbarkeit! Gesegnete Weihnachten!

Anke Hugo

(Angepasst an der Geschichte: Idealer Wuchs von Hans Schreibner)

## Druckerei Frenzel

Irgendwie auch eine  
Abteilung der TG Worms

**Druckerei Frenzel ug**  
(haftungsbeschränkt)

Gibichstraße 4 · 67547 Worms

Telefon: (06241) 9 20 70 - 0

Telefax: (06241) 9 20 70 - 42

E-Mail: [info@druckerei-frenzel.de](mailto:info@druckerei-frenzel.de)



# Herzliche Einladung



## EWR-HockeyDays 21. – 23. März 2014



Damen-Bundesliga-Turnier bei uns in Worms auf der  
Jahnwiese.

Weitere Info und Programm auf [www.tgw-hockey.de](http://www.tgw-hockey.de)  
nach Planungsabschluss.



## Gemeinsame Geschichte soll noch lange weitergehen

*Leichtathleten aus Auxerre auf Partnerbesuch bei der TG Worms.*

Nachdem die Leichtathleten der TG Worms im letzten Jahr mit einem Besuch beim französischen Sportverein Stade Auxerrois die „Jumelage“ mit der Wormser Partnerstadt endlich wieder um einen aktiven Part bereichert hatten, stand nun vom 13. Bis 15. September der Gegenbesuch auf dem Programm. Für die Organisation zeichnete hierbei besonders der 2. Vorsitzende der TG Worms, Hans-Peter Metzen verantwortlich, dessen Initiative es auch ganz generell zu verdanken ist, dass der Kontakt zu den Leichtathleten aus Auxerre nach fast zwanzig Jahren wieder mit Leben erfüllt wird. Am Abend der Anreise ging es nach einem kleinen Begrüßungsumtrunk für die französischen Sportler und ihre Betreuer erst mal zu den Gastfamilien, um sich etwas kennenzulernen. Hierbei ereilte vor allem

die jüngeren Gäste gleich ein kleiner Kulturschock: ein Konzert der Wormser Band „Döf-tels“ stand auf dem Programm, das die jungen Franzosen sichtlich genossen.

Am nächsten Morgen wurde es dann mit einem Rundgang durch das Nibelungenmuseum etwas „seriöser“, danach schloss sich noch eine französisch-sprachige Stadtführung an. Die Gäste aus der Partnerstadt zeigten sich dabei sehr beeindruckt davon, was Worms kulturell so alles zu bieten hat. Nächster Höhepunkt dieses ausgefüllten Tages war dann das Hochsprung-Meeting vor dem Lutherdenkmal, das mit seiner tollen Atmosphäre am Abend unter Flutlicht alle faszinierte. Die verantwortlichen Betreuer Pierre Guillermain und Christian Bataille, der auch



Trainer der französischen Leichtathletik-Truppe ist, waren begeistert von diesem einmaligen Event und erklärten spontan, so etwas eventuell auch in Auxerre auf die Beine stellen zu wollen. Auch Guillermain zeigte sich sehr froh darüber, dass die Freundschaft mit den Wormsern wieder intensiviert werden konnte. „Wir hoffen, dass unsere gemeinsame Geschichte noch lange weitergeht“, so der 78-jährige ehemalige Marathoni, der aus aktiven Tagen eine Bestzeit von immerhin 2:23 Std. vorweisen kann, „besonders für unsere Jugend ist das immens wichtig.“

Sonntags wurde es dann am Vormittag mit einem Vergleichswettkampf direkt wieder sportlich. Allerdings stand hier in erster Linie der Spaß im Vordergrund, nicht irgendwelche Bestleistungen. Beim anschließenden Grillnachmittag auf der Jahnwiese wurde es dann schon langsam melancholisch, denn der Abschied von den französischen Freunden rückte näher. Mit einer Träne im Knopfloch und so mancher weiteren im Auge war dann für alle eines ganz klar: „Wir sehen uns sehr bald wieder!“

## Tolles Hochsprungmeeting

*Nicht nur der Herrgott, sondern auch Petrus muss ein Wormser sein.*

Das steht spätestens nach dem letzten Samstagabend fest, an dem in der „Luther-Arena“ die mittlerweile dritte Flugschau der Hochspringer über die Bühne ging, zu der die Leichtathletikabteilung der TG Worms eingeladen hatte. Und Veranstalter, Akteure sowie das zahlreich erschienene Publikum wurden belohnt, es blieb sowohl während des Nachwuchsspringens am Nachmittag als auch während des Hauptspringens unter Flutlicht am Abend komplett trocken.

Allerdings hatte der Himmel am Mittag erst nochmal kurz die Schleusen geöffnet und allen Beteiligten einen gehörigen Schrecken eingejagt, denn die Kunststoff-Läufer wurden klitschnass. „Wir sagen das erste Springen ab“, war die erste Reaktion der Verantwortlichen um Hauptinitiator Felix Gerbig, denn natürlich stand die Sicherheit der Athleten an erster Stelle. Dass dann doch noch was ging, war der improvisierten aber effektiven gemeinschaftlichen Trocknungsaktion der Wormser Leichtathleten zu verdanken, die mit kurz-

fristig organisierten Duschkabinen-Abziehern und Tüchern der Nässe zuleibe rückten. Schöne Geste hierbei: Eine Anwohnerin beobachtete die Aktion und stellte spontan einen großen Stapel Handtücher zur Verfügung.

### Youngsters beeindrucken

Beim Nachwuchs-Springen ließen sich die jungen Springerinnen und Springer dann von den Witterungsbedingungen überhaupt nicht irritieren und sprangen beherzt auf der trotzdem noch nassen Anlage zu tollen Leistungen. Gewinner des Gesamtfeldes war hierbei TGWler Oskar Huber. Angefeuert von Teamkollegen und Zuschauern zeigte er tolle Sprünge und erzielte mit 1,60m sogar eine neue persönliche Bestleistung. Die 1,64m waren danach eigentlich auch noch drin, jedoch ging dem 16-jährigen Jugendlichen nach vielen Versuchen wohl etwas die Sprungkraft verloren und so riss er - wenn auch knapp - die Latte leider auch im dritten Durchgang. In der absoluten Wertung auf den Plätzen zwei und drei landeten sei-

ne beiden Trainingskameradinnen Fabienne Lindinger und Lena Lander, die beide für die Verhältnisse gute 1,52m übersprangen. Da sie zwei Fehlversuche weniger aufwies, hatte Fabienne hierbei die Nase ein Stückchen vorne.

### **Kneifel wird Favoritenrolle gerecht**

Beim Hauptspringen waren dann neun Fluggartisten am Start, von denen keiner eine Bestleistung unter 1,95m aufzuweisen hatte. Mit Sebastian Zezyk war auch ein Wormser Athlet mit von der Partie, der genau diese Höhe in der aktuellen Saison schon erzielt hatte. Leider kam der Lokalmatador an diesem Abend nicht so gut klar und musste sich mit 1,82m zufrieden geben.

Seiner Favoritenrolle gerecht wurde der Wattenscheider Sebastian Kneifel. Der zehnte der diesjährigen Deutschen Meisterschaften war mit einer Saisonbestleistung von 2,12m angereist und hoffte in Worms ebenfalls auf einen hohen Sprung. Allerdings wählte er aufgrund des noch immer nassen und damit etwas rutschigen Untergrundes einen kürzeren Anlauf: „Bei trockenem Boden wäre ich sicher mit längerem Anlauf gesprungen“, so Kneifel später, „aber ich war lieber etwas vorsichtig. Ich hätte eine höhere Geschwindigkeit nicht umsetzen können.“ Bei zwei Metern war er dann schließlich der einzig noch verbliebene Springer im Wettbewerb, nachdem Sebas-

tian Schulz (TV Rheinzaubern) bei 1,97m die Segel streichen musste und der drittplatzierte Konstantin Fliegel auf übersprungene 1,91m kam. Im zweiten Versuch sprang Kneifel sauber drüber, die nächste Höhe von 2,03m riss er danach allerdings dreimal knapp, sodass es am Ende bei 2,00m blieb.

### **Neuaufgabe 2014 steht schon fest**

Langsam wächst das Meeting aus den Kinderschuhen heraus. Dank der großartigen Unterstützung des THW war der Platz für die Springer optimal ausgeleuchtet, die Volksbank Alzey-Worms sowie die Steuerberatungsgesellschaft Metzzen und Metzzen ermöglichten die Werbung im Vorfeld, Preisgelder und Pokale. Das begeisterte Publikum - darunter auch eine Gruppe befreundeter Leichtathleten aus der französischen Partnerstadt Auxerre - bescherte den Athleten (und sich selbst) eine tolle Wettkampf-Atmosphäre und der Platz ist längst Kult. „Wir wissen zwar, dass der Boden des Lutherplatzes nicht unbedingt für's Hochspringen gemacht ist“, so Felix Gerbig, „aber wir werden die Location auf keinen Fall verändern. Eine solche Stimmung gibt's nirgendwo anders.“ Das bestätigte auch Sieger Sebastian Kneifel: „Das Meeting hat mir sehr gut gefallen. Ich hoffe, dass ich im nächsten Jahr wiederkommen kann, denn ich möchte dem Wormser Publikum gerne noch mehr bieten als die diesjährigen zwei Meter.“

## **TGWler in DLV-Bestenliste**

*In der brandneuen Deutschen Bestenliste der Leichtathleten findet sich auch so mancher Wormser Name.*

Gleich viermal konnte sich Sebastian Zezyk in seiner Altersklasse Jugend U20 dort verewigen. Die beste Platzierung erreichte er da-

bei im Zehnkampf mit dem 26. Rang. 6.334 Punkte konnte er bei seinem stärksten Wettkampf in diesem Jahr in Heidesheim erzielen.

Außerdem gab es für den talentierten 19-jährigen, der im kommenden Jahr sein Abi baut, Platz 38 im Hochsprung mit einer Bestleistung von 1,95 m und Platz 49 im Hürdenlauf mit einer Zeit von 15,3 5sec. Weiterhin erzielte er gemeinsam mit seinen Vereinskameraden Fabian Weiland und Max Zimmermann sowie mit dem Saulheimer Timo Hanschke für die Startergemeinschaft Worms/Saulheim/Bornheim Rang 27 in der 4 x 400 m-Staffel. Ihre Zeit, gelaufen beim Staffelf-Meeting des TSV Schott Mainz: 3:33,70 m. Auch in der Altersklasse der männlichen Jugend U18 war die Startergemeinschaft mit

Wormser Beteiligung erfolgreich. Nicolas Läßle, Oskar Huber, Marc Noppenberger (alle TGW) und Pascal Zimmer (TuS Bornheim) liefen in der 4 x 100 m-Staffel ihre beste Zeit mit 45,36 sec. bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften in Ingelheim und sicherten sich damit Rang 49.

»Last but not least« platzierte sich Fabienne Lindinger in der Klasse der weiblichen Jugend U18 im Siebenkampf mit 4.593 Zählern, die sie beim Mehrkampf-Meeting in Mainz erzielt hatte, auf den 36. Rang.

## **Fünf TGW-Asse nominiert für Leichtathletik-Landeskader**

*Gleich für fünf Athleten aus der Leichtathletik-Talentschmiede der TG Worms heißt es am kommenden Donnerstag bei der Halloween-Party Zurückhaltung zu üben, denn am Freitag wartet der alljährliche Test für die Aufnahme in den Landeskader.*

Fabienne Lindinger (Siebenkampf), Lola Beny (Hochsprung), Elisa Cazzato (Kugelstoßen), Nicolas Läßle (100 m) und Sebastian Zezyk (Zehnkampf) sind hier aufgrund ihrer guten Leistungen aus der vergangenen Wettkampfsaison nominiert.

Bei der Sichtung wird nochmal genau überprüft, ob die Sportlerinnen und Sportler wirklich „kader-würdig“ sind. Ist dies der Fall, dann warten einige Trainingstermine in Mainz verteilt über die kommenden Wintermonate. „Wir gehen davon aus, dass unsere Athleten alle den Sprung in den Kader schaffen“, ist Trainer Felix Gerbig relativ sicher, dass seine Schützlinge zur Landesauswahl gehören werden. Kleiner Wermutstropfen: Im Wurf- und Stoßbereich fehlt es in Mainz anscheinend sowohl an Trainern als auch an geeigneten Sportstätten. Dies ist

umso verwunderlicher, als Athleten in diesem Bereich für den Kader nominiert sind. „Keine Ahnung, wie das gehandhabt wird“, zuckt Gerbig die Achseln und hofft, dass die Verantwortlichen noch etwas aus dem Hut zaubern. „Wenn nicht, ist das aber auch kein Drama für die Wormser Truppe. Wir haben vor Ort alle Möglichkeiten“, bleiben die Co-Trainer Heinrich Menger und Kristina Telge gelassen, „die werden wir über Winter nutzen und das wird letztlich den Erfolg bringen. Das Kadertraining verstehen wir eher als Geste des Verbandes und als Würdigung der guten Leistungen.“ Die Coaches sind aber sicher, dass sich ihre Kids den ein oder anderen guten Tipp bei den Landestrainern abholen können, „denn es ist immer wichtig, auch mal über den Tellerrand zu schauen. Das Kadertraining bietet dafür eine gute Gelegenheit.“





## Gemeinsame Geschichte soll noch lange weitergehen

*Seit vielen Jahren wird die RSG-Gruppe in der Turnabteilung des TG Worms als Wettkampfsport auf Gau/Landes- und Bundesebene mit Erfolg betrieben.*

Die Rhythmische Gymnastik gehört zu den elegantesten und anmutigsten Sportarten der Welt und ist ohne Zweifel eine attraktive, bei Mädchen, sehr beliebte Sportart. Dies bestätigt sich durch einen starken Zuwachs an Sportlerinnen in unsere Abteilung.

2013 war für die RSG-Gruppe ein erfolgreiches Jahr in dem wir an mehreren Turnieren teilgenommen, sowie sehr aktiv an verschiedenen Veranstaltungen mitgemacht haben. Ganz besonders hervorheben möchten wir die GALA-Veranstaltung die im Juni stattgefunden hatte. Die Organisation an dem Projekt haben wir mit großer Freude übernommen.

Kurz vor Weihnachten möchten wir allen danken die im Jahr 2013 die RSG-Abteilung auf vielfältige Weise unterstützt haben. Bes- ten Dank an den Sponsor der neuen Wett- kampfmatte welche sich die Gymnastinnen schon lange gewünscht hatten. Herzlichen Dank an die Trainerin Fr. Domagalski für Ihr tolles Engagement, an die Eltern und vor allem an die Mädchen die mit ihrem Fleiß, Aus- dauer zu den Erfolgen beigetragen haben!

**Euch allen und euren Familien wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein sportlich und persön- lich erfolgreiches Jahr 2014.**



## TGW-Turner vertreten Turngau bei Rheinhessenmeisterschaften

Für die Rheinhessenmeisterschaften quali- fiziert hatten sich die vier jungen Turner der TG Worms Leo Ricci, Erwin Brauer, Jan Pa- termann und Sebastian Terehin bei den Gau- mannschaftsmeisterschaften im Wormser BIZ in der Altersklasse Jg. 2002 und jünger. Leider waren sie dort ohne Konkurrenz.

Bei den Rheinhessenmeisterschaften in Mainz konnten sie je- doch belegen, dass sie auch dort sehr gut mit- halten können. Es wur- de ein Sechskampf an den Geräten geturnt. Am Boden konnten Er- win Brauer (13,85 Punk- te) und Leo Ricci (13,75 Punkte) durch saubere Übungen glänzen. Am Sprung gelang leider der Handstützüberschlag von Leo nicht besonders gestreckt, aber Sebast- ian Terehin konnte mit 14,10 Punkte eine her- vorragende Hocke über den Sprungtisch zeigen. Am Barren glänzte Jan Patermann mit einer gu- ten P5. Zum Endergebnis wurden die jeweils 3 bes- ten Ergebnisse eines je- den Gerätes addiert, was 231,30 Punkte und einen guten 5. Platz bei acht

angetretenen Mannschaften bedeutete. Stolz nahmen die TGW-Turner ihre Urkunden und Medaillen in Empfang. „Ein schöner Erfolg für unsere Turner, das Training hat sich aus- gezahlt“, resümierte die TGW-Trainerin Ursu- la Karlin. „Wenn die Jungs weiter fleißig trainieren und besonders noch an Haltung und Spannung arbeiten, können sie sicher weitere Erfolge erturnen.“



*Jan Patermann, Sebastian Terehin, Erwin Brauer, Leo Ricci und Ursula Karlin.*

## „Freitagsturner“ im Kuseler Musikantenland

Seit Jahren zur Gewohnheit geworden, so veranstalteten die „Freitagsturner“ auch in diesem Jahr ihren dreitägigen, traditionellen „Herbst-Wanderausflug“.

Am 7. Oktober 2013 war es so weit. Vierzehn aktive Freitagsturner fuhren mit ihren Frauen in Richtung Pfälzer Bergland nach Ulmet ins Kuseler Musikantenland. Am Rande des Dorfes wurde in einem gepflegten Waldhotel Quartier bezogen, bestens geeignet als Start und Ziel für die Wanderungen, informativen Besichtigungen sowie Erlebnis pur auf einem außergewöhnlichen Gefährt. Selbst der Genuss der lokalen Gastronomie in einer original finnischen Hütte am Hotel kam nicht zu kurz.

Am Anreisetag galt es als erstes auf Schusters Rappen den 15 Hektar großen Ohmbachsee, ein Treffpunkt für Angler, Surfer und Tretbootfahrer zu umrunden. Der Großteil der Freitagsturner mit Ehefrauen bevorzugte jedoch die Führung in einer in

der Nähe liegenden Kaffeemanufaktur. Dipl. Kaffee-Sommelier und Röstmeister Wolfgang Lutz zeigte die Veredelung im Schonröstverfahren von Kaffeebohnen. Um den passenden Kaffee für den Genuss zu Hause zu finden wurden wir ausführlich beraten. Nach einem abschließenden guten Kaffee und leckeren Kuchen, fuhr die Gruppe weiter ins Hotel. Dort gab es unter anderem reichlich Möglichkeit, dem Fitness- und Gesundheitsdrang (Sauna) gerecht zu werden.

Ausgehend von der Unterkunft führte am folgenden Tag bei besten Wetterverhältnissen eine etwa 12 km Tageswanderung zunächst am „Glan“ entlang, vorbei an der denkmalgeschützten „Flurskapelle Ulmet“ in Richtung „Rathweiler“. Entsprechend dem Wanderniveau eines jeden in



zwei Gruppen aufgeteilt, folgte die eine Gruppe dem Anstieg auf den ca. 350 m ü. NN gelegenen „Veldenz Wanderweg“. Dieser insgesamt 35 km lange „Veldenz Wanderweg“ trägt seinen Namen in Anlehnung an das Adelsgeschlecht der Veldenzer, die um 1220 n.Ch die Burg Lichtenberg bei Thallichtenberg erbauten und bewohnten. Seine Einmaligkeit erfährt er durch die Naturschutzgebiete Waldkopf im Bereich Ulmet. Nach einem PKW Transfer erreichte in diesem Naturschutzgebiet auch die zweite Gruppe, den guten Wegmarkierungen folgend, den Treffpunkt „Echsenfels“ zur gemeinsamen Mittagsrast bei Rucksackverpflegung.

Gestärkt erfolgte danach der Abstieg nach „Erdesbach“. Leider fiel unerwartet ab Erdesbach der geplante Heimweg entlang eines ausgeschilderten „Gewässerlehrpfads“ Erdesbach-Ulmet, sozusagen kurz vor dem Ziel wegen eines „Absperzzaunes“ unter einer Brücke am Flussbett, ins Wasser. Querfeldein über die Wiesen war der einzige Ausweg. Dessen ungetrübt erreichten wir am Nachmittag wohlbehalten unser Quartier. Selbstverständlich wurde an beiden Abenden die regionale Pfälzer Küche nicht vergessen. Unser Kulinarisches in der „Finn-



hütte“ mit Rauchlachs am Lagerfeuer im Freien erhöhte am Abend unaufgefordert das angenehme Ambiente.

Nach der zweiten, wieder für alle angenehmen Nachtruhe und dem ausgezeichneten Frühstücksbuffet, konnten wir als weiteren Höhepunkt das Pfälzer Bergland nicht mehr auf Schusters Rappen, sondern mit dem Fahrrad entdecken. Bis zu vier Personen haben auf einer solchen Fahrraddraisine Platz. Davon müssen zwei strampeln, die anderen finden auf der Bank dazwischen ihren Platz. Auf einer stillgelegten Bahnstrecke führte unsere Strecke von Altenglan bis Lauterecken (20 km). Für alle in unserer Gruppe ein Erlebnis der besonderen Art.

Drei abwechslungsreiche Tage in großartiger Pfälzer Naturlandschaft endete mit einem „Vesperausklang“ im „Lauterecker Brauhaus“, eine zünftige, pfälzische Gaststätte am Bahnhof in Lauterecken. Die Erlebnistage mit Wanderungen im „Kuseler Musikantenland“ haben uns allen viel Spaß gemacht und werden uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben.



## Eine nicht alltägliche Yoga und FitMix-Stunde

Am Donnerstag vor den großen Ferien machten sich einige Yoginis und FitMixerinnen per Fahrrad auf den Weg zum Silbersee bei Bobenheim-Roxheim.

Gut gelaunt – trotz dunklen Wolken am Himmel – fuhren wir durchs Wäldchen, entlang der Bürgerweide Richtung Silbersee. Da fielen die ersten Regentropfen. Das tat unserer guten Laune keinen Abbruch. Rasch wurden die Regenjacken ausgepackt und übergestreift.

Am Silbersee angekommen zeigte sich auch schon wieder die Sonne. Allerdings mussten wir hier gegen eine ganze Armee von Schna-

ken ankämpfen. Während die Einen ihre Butterbrote auspackten sprangen die Anderen in die Fluten des Sees. Über Bobenheim-Roxheim radelten wir dann bei Sonnenschein zurück nach Worms. Das Eis zum Abschluss unserer kleinen Exkursion hatten wir uns echt verdient.

Wir werden es wieder tun.

*Eure Brigitte Messemer*



## WANDERN

### Termine

12.2.	13.00 Uhr	<b>Horchheim-Scheunencafe</b> Busbahnhof / Anmeldung erforderlich!	<b>Laut</b>
12.3.	13.00 Uhr	<b>Leiselheim – Herrnsheim</b> Busbahnhof	<b>Laut</b>
9.4.	12.00 Uhr	<b>Nierstein – Adenauerruhe</b> Jahnwiese (2 Touren)	<b>Biegler</b>
14.5.	12.30 Uhr	<b>Weisenheim am Berg – Freinsheim</b> Schalterhalle Hauptbahnhof	<b>Laut</b>
11.6.	12.30 Uhr	<b>Exotenwald Weinheim</b> Schalterhalle Hauptbahnhof	<b>Biegler</b>



Bei regnerischen Wetter waren wir auf dem Dilsberg am Neckar



Mußbach und der neue Wein sind immer eine Reise wert.



Bei Sonnenschein zwischen den Weinbergen von Grünstadt nach Neuleiningen.



# ZIRKUS + AKROBATIK

## Zirkuswoche erneut von der Sportjugend prämiert

Jedes Jahr findet in den Sommerferien die Aktion „Ferien am Ort“ der Sportjugend Rheinland-Pfalz statt. Im November kamen die Vereine in Kröv (an der Mosel) zur Sport- und Erlebnismesse zusammen, um dabei die besten Projekte auszuzeichnen.

Die Sportjugend überprüft das Angebot nach verschiedenen Kriterien. Unter anderem werden die pädagogischen Inhalte und das Konzept, die Mitbestimmung der Kinder und Jugendlichen, die Qualität der Verpflegung und die Teamarbeit nach einem Katalog in Augenschein genommen. Ein Jury-Mitglied überprüft die Aktion vor Ort, spricht mit Teilnehmern und Eltern und macht sich ein Bild über das Angebot.

Zum wiederholten Male bestätigte die Jury die hohe Qualität des Angebotes. Neben einer Urkunde gibt es ein Preisgeld in Höhe von 100 € für die Jugendarbeit.

Besonders zu würdigen ist das Engagement der jugendlichen Betreuer Judith und Simon Grünewald, Mark Obinwanne, Christoph und Stephan Tecklenburg, Elena Tsimboukas, Shaya Werner und Lena Würzburger. Gemeinsam mit „Zirkusdirektor“ Markus Is selhard haben alle Betreuer mit Ihren kreativen Ideen und die Mithilfe der Eltern zum erfolgreichen Abschneiden beigetragen.

Auch im nächsten Jahr beteiligt sich die Turngemeinde wieder bei "Ferien am Ort". Verschiedene Aktionen lassen die Sommerferien zu Erlebnisferien werden. Die erste Woche startet traditionell mit dem Zirkuscamp.



**Ferien am Ort**  
bewusster  
langweiliger  
nachhaltig leben  
Fair-  
miteinander  
schüler

# Prämierung

Die  
**TG 1846 Worms e.V.**  
wird im Rahmen der Aktion  
**"Ferien am Ort - nachhaltig leben" 2013**  
ausgezeichnet.

Das erfolgreich durchgeführte Ferienprogramm wird auf  
Vorschlag einer landesweiten Jury prämiert.

**Thomas Biewald**  
Vorsitzender

**SPORTJUGEND**  
LANDSPORTBUND  
RHEINLAND-PFALZ

In Kooperation mit:  
  
**umdenken**  
LERNEN VERBUNDEN. FÜR LEBENSLEISTUNG

**Nachhaltigkeit lernen**  
Werkzeuge der  
Bewusstheit  
2002-1974  
Bildung für  
nachhaltige  
Entwicklung  
Offizielles Projekt  
der Weltdekade  
2013 / 2014

# Ein „Hans Dampf“ in vielen Gassen wurde 80 Jahre

Jahnteller überreicht: Turngemeinde Worms hat Herbert Laut viel zu verdanken



Den Jahnteller überreichte die TG 1846 Worms als Geschenk an den 80 Jahre alten (jungen) Herbert Laut. Von links: Herbert W. Hofmann (TGW-Ehrenvorsitzender), Christian Bongibault (Schatzmeister), Herbert Laut und Gattin sowie Georg Blockus (1. TGW-Vorsitzender). Foto: Klaus Diehl

Herbert Laut ist seit diesem Jahr Ehrenmitglied des größten Wormser Sportvereins. Wenn einer diese Ehre verdient hat, so ist es zweifellos der in Pfedersheim wohnhafte einstige Boxer. Er trat 1952 dem einstigen 1. Wormser Box-Club bei und bestritt bis 1956 nicht weniger als 37 Kämpfe.

Im Jahr 1957 trat er in die Leichtathletikabteilung und Skiriege der TG Worms ein. Nach und nach erwarb er die Übungsleiter- und Punktrichterlizenz im Boxen. Dazu die internationale Kampfrichterlizenz im Jahr 1963. Von 1958 bis 1978 wirkte er bei der TGW-Boxabteilung als Vorstandsmitglied, Jugendleiter, Pressewart und Abteilungsleiter. Dazwischen erwarb er im Jahr 1968 die überfachliche Übungsleiterlizenz und wirkte von 1977 bis 1979 als Mitglied im Rechtsausschuss des SWABV. Von 1978 bis 1980 ging er ein Mal fremd und leitete als 1. Vorsitzender

den 1. Frankenthaler Box-Club. Wieder in heimische Gefilde zurückgekehrt, ist er von 1982 bis heute Ressortleiter Öffentlichkeitsarbeit der TG 1846 Worms. Doch ist das bei Weitem noch nicht alles was Herbert Laut seit dem Jahr 1957 für den größten Wormser Sportverein ehrenamtlich ausgeübt hat. So ist er von 1981 bis heute für die Öffentlichkeitsarbeit der TGW zuständig. Auch seit vielen Jahren Mitarbeiter im Gremium des TGW-Jahnrufes, das unter seiner Mitwirkung mehrfach vom Landessportbund Rheinland-Pfalz als beste oder eine der besten Vereinszeitingen ausgezeichnet wurde. Auch wirkte er 20 Jahre im Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit des Sportbundes Rheinhessen mit. Auch die TGW-Leichtathleten wissen seinen Einsatz seit vielen Jahren zu schätzen. Herbert Laut war und ist sich nicht zu schade, egal wo dies bei der TG 1846 Worms

notwendig ist, zu helfen. So übernahm er im Jahr 2004 das Amt des Archivars und machte sich an die Arbeit des Sichtens und zu Ordnen, ehe der Großteil des TGW-Archivs der Stadt Worms übergeben werden konnte. Der Rest wanderte unter seiner Obhut in die Räumlichkeiten der 2012 eingeweihten neuen TGW-Jahnturnhalle, direkt auf der Jahnwiese. Es versteht sich von selbst, dass Herbert Laut mit vielen Ehrungen der TGW, des Sportbundes Rheinhessen und LSB Rheinland-Pfalz, des DABV, SWABV und der Silbernen Sportplakette der Stadt Worms ausgezeichnet wurde. Herbert Laut ist weiter aktiv, sei es als Vorsitzender der TGW-Wanderabteilung, einer AH-Fitness-Gruppe und als verlässlicher Multiplikator bei sportlichen TGW-Veranstaltungen. Herbert Laut ist ein positives Beispiel dafür, dass der Sport und daran mitzuwirken, jung und fit erhält!

# NOSTALGIE

## vor 25 Jahren

### Turngemeinde 1846 Worms E.V. – Vorstand

#### A. Geschäftsführender Vorstand

Vorsitzende	Ruth Frey, Gudastraße 6, 6520 Worms
Stellv. Vorsitzender	Walter Lösch, Sambugastraße 9, 6520 Worms 24
Schatzmeister	Renate Michels, Wielandstraße 14, 6520 Worms
Oberturn- und Sportwartin	Ursula Karlin, Rudolf-Heilgers-Straße 53A, 6520 Worms
Ressortl. Verwaltung	Horst Friedrich, Liebfrauenring 9, 6520 Worms
Ressortl. Wirtschaftsbetr.	Wilhelm Muth, Petersstraße 29, 6520 Worms
Ressortl. Jugendarbeit	–

#### B. Gesamtvorstand = Geschäftsführender Vorstand und

Ehren-Vorsitzender	Herbert W. Hofmann, Renzstraße 20, 6520 Worms
Ehrenvorstandsmitglied	Wilhelm Noll, Alzeyer Straße 57, 6520 Worms
Ressort Frau im Sport	Veronika Vettel, Ludwigstraße 37, 6520 Worms
Ress. Öffentlichkeitsarb.	Hans Joachim Schmahl, Alfred-Delp-Str. 3, 6520 Worms 21
Ress. Öffentlichkeitsarb.	Herbert Laut, Breslauer Straße 5, 6520 Worms 21
Ressort Organisation	Wilhelm Lambrich, Zelterstraße 12, 6520 Worms 25

#### Abteilungs-Vorsitzende (Kraft Amtes)

Badminton	Gerhard Frey, Semmelweisstraße 7, 6520 Worms
Basketball	Hans Ammon, Römerstraße 13, 6520 Worms
Boxen (Abt. Vors.)	Walter Lösch, Sambugastraße 9, 6520 Worms 24
Boxen (Stellv. Abt. Vors.)	Erich Kress, Hans-Thoma-Straße 2, 6520 Worms
Eissport	Ernst-J. Bonnkirch, Uferstraße 25, 6520 Worms 21
Faustball	Aenne Sälzer, Römerstraße 54, 6520 Worms
Fechten (Abt. Vors.)	Wilhelm Muth, Petersstraße 29, 6520 Worms
Fechten (Stellv. Abt. Vors.)	Walter Schenk, Gernotstraße 7, 6520 Worms
Hockey	Joachim Decker, Karl-Martell-Straße 5, 6520 Worms 15
Leichtathletik	Kurt Kohn, Kurfürstenstraße 23, 6520 Worms
Ski	Eduard Gelzenleuchter, Albert-Schweitzer-Straße 88, 6520 Worms
Tanzsport	Friedrich Gellert, Steinstraße 5, 6520 Worms
Tischtennis	Wolfgang Zielasny, Hafestraße 28, 6520 Worms
Turnen (Abt. Vorsitzender)	Rolf Closheim, Ludwigstraße 64, 6520 Worms
Turnen (Männerturnen)	Klaus Schröter, Drosselweg 8, 6148 Bensheim
Turnen (Frauenturnen)	Irmgard Theurich, Karl-Schurz-Straße 2, 6520 Worms
Volleyball	Stefan Karlin, Rudolf-Heilgers-Straße 53a, 6520 Worms 15

## Zum Jubiläum unserer Boxer

### Geschichtliche Entwicklung

Boxer des Vereinigten Arbeitersportvereins Worms waren es, die als erste diesen Sport in Worms ausübten. Der Initiator hierfür war Heinrich Walter, der während des Ersten Weltkrieges auf der Insel Man in englischer Zivilinternierung mit dem Boxsport bekannt wurde und diesen dann bei seinen Freunden in Worms einführte. Später übernahm dann Friedrich Fickeisen (1925) die Leitung der Boxabteilung und im Jahre 1928 wurde ein eigener Verein gegründet, der „Boxklub 1928 Worms“. Es wurden Klubkämpfe mit anderen Vereinen ausgetragen und man nahm auch an Mannschaftsmeisterschaften teil. Dabei konnte eine Südwestdeutsche Mannschaftsmeisterschaft im Arbeitersportverband errungen werden und da damals mehr Wert auf Mannschaftsehren gelegt wurde, als auf solche von Einzelmeisterschaften, konnten zwar viele Kreismeisterschaften gewonnen werden, aber der Weg zu Kämpfen in höheren Klassen wurde nicht beschritten.

Im Zeichen der Gleichschaltung wurde der Vereinsname 1933 umgewandelt in „Boxring 1933 Worms“. In diesen Jahren wurden große Erfolge errungen in den Jugendklassen. Aber auch hier war dem Verein der Sieg in höheren Klassen versagt, da diese Jugendlichen meist

zum Arbeitsdienst oder Wehrdienst einberufen wurden, so daß sie nicht mehr für ihren Verein starten konnten. Aus Organisationsgründen wurde im Jahre 1938 der Beitritt des „Boxring 1933 Worms“ zur Turngemeinde 1846 Worms beschlossen und verwirklicht. Sport während des Krieges wurde der Sportbetrieb, wenn auch nur mit Jugendlichen, aufrechterhalten.

Schon wenige Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg fanden sich die alten Boxfreunde wieder zusammen und übten ihren Sport wieder aus, allerdings nur im Geheimen, da er von den Alliierten verboten war. Aber im Jahre 1948 wurde auch der Boxsport wieder genehmigt und so konnte man unter dem alten Traditionsnamen „Boxklub 1928 Worms“ sehr bald spannende Kämpfe in der Öffentlichkeit veranstalten. Auch hier erwies sich bald wieder die Notwendigkeit eines Anschlusses an einen größeren Verein, der den Boxern den nötigen Rückhalt geben konnte. Vor allem spielte hierbei die Hallenfrage eine große Rolle. So war es denn wieder die Turngemeinde 1846 Worms, welche die Boxer 1952 in ihren Reihen aufnahm. Der noch verbleibende Restteil des „Boxklub 1928 Worms“ löste sich wenige Jahre danach ganz auf.

Fr. Fickeisen

### 25 Jahre Platzrenovierung – | statt eines Rückblicks

Die Turngemeinde 1846 Worms verfügt über einen neuen Platz auf der Jahnwiese; man spricht von einem Hockey-Spezialplatz (zumindest in der Tagespresse). Dieses großartige Projekt zu realisieren, bedurfte lange Zeit der Vorbereitung und der Klärung in den verantwortlichen Gremien. Mit Unterstützung der Stadt Worms und verschiedener Sportinstitutionen gelang es, das Unterfangen als für die Turngemeinde finanziell tragbar und vertretbar in Angriff zu nehmen. Nach Vorverhandlungen und Überprüfung der Voranschläge konnte schließlich einer einschlägigen Baufirma der Auftrag zur Erneuerung der Decke plus Bestückung erteilt werden. Sieben Wochen vergingen, in denen man sich vom Fortgang der Arbeiten überzeugen konnte, bis endlich Ende August eine ziegelroten, brettergerade Spielfläche zum Nichtbetreten einlud. Unwillkürlich schweiften die Gedanken zurück in jene Zeit, in der die Jahnwiese mehr einem Truppenübungsplatz ähnelte.

Wie oft wurde der Neid in uns Hockeyspielern wach, wenn wir im Verlaufe der Auswärtsspiele immer wieder auf Plätzen antreten konnten, die uns die Mängel unseres eigenen Platzes eindringlich vor Augen führten. Wie oft mußten wir unsere Gäste mit Worten bitterer Selbstironie über die schlechten Platzverhältnisse hinwegtrösten, und in uns selbst blieb mehr als einmal das Gefühl einer großen Enttäuschung und Beschämung zurück. Doch wir verharren nicht in der Resignation, vielmehr besannen wir uns auf unsere Hände und Beziehungen und griffen zum Mittel der Selbsthilfe. Die Freude über das Gelungene half weiter, um nach kurzer Zeit der Einsicht über die Sinnlosigkeit unseres Unternehmens auf lange Sicht zu weichen.

Ein Lichtblick zeichnete sich vor über fünf Jahren ab, als sich der Hauptverein entschloß, Abhilfe zu schaffen durch den Einbau einer Drainage, die die mangelnde Wasserdurchlässigkeit der Decke ausgleichen sollte. Doch der Wirkungsgrad dieser erheblichen Veränderung entsprach nicht den Erwartungen und den aufgewendeten Mitteln; die Anlage blieb nur die Andeutung eines Spielfeldes. Und dann stand das 40jährige Jubiläum der Hockey-Abteilung vor der Tür und damit die Notwendigkeit, wieder einmal selbsthelfend in Aktion zu treten, um in wochenlanger, mühevoller Arbeit einen der Veranstaltung gerecht werdenden Sportplatz

herzurichten. Die Früchte der Plackerei wurden von einem einzigen Wolkenbruch zunichte gemacht. In einem endlosen Kampf gegen Regen und Unkraut versuchten wir in kleinen und kleiner werdenden Zeitabständen den Platz in seiner Entwicklung zur Unbespielbarkeit aufzuhalten, in der stillen und zeitweise laut geäußerten Hoffnung, daß eines Tages das Glück dem Tüchtigen zur Seite steht.

Nun, die Silberstreifen am Horizont begannen Mitte des vergangenen Jahres sichtbar zu werden: aus Kreisen des Vorstandes drangen konkrete und ermutigende Pläne nach außen. Wir hatten also in den Verantwortlichen des Vereins Männer gefunden, die sehr wohl um die mißliche Lage ihrer Hockey-Abteilung wußten und mit allem Nachdruck versuchten, eine positive Änderung herbeizuführen.

Während dieses zu Papier kommt, fällt dem Schreiber ein Artikel in die Hände, der im Jahre 1938 im Jahrbuch Nr. 3 - Juli - erschien; darin heißt es im Hinblick auf die damalige Umgestaltung des Platzes der Jahnwiese: „Pflichtbewußtsein und Verantwortungsgefühl waren die Veranlassung zur Umgestaltung des Platzes“. Wie wohl hat dieser Satz nach 25 Jahren noch Bedeutung, wenn man ihn auf die Verantwortlichen überträgt, die jetzt für die Durchführung seitens der Turngemeinde kompetent waren.

Eine andere Stelle aus dem zitierten Artikel sollte uns in anderer Hinsicht nachdenklich stimmen. Als 1938 die Erneuerung der Grasfläche zur Diskussion stand, belief sich die Kostenberechnung für das benötigte Material einschließlich der notwendigen Arbeiten auf über dreitausend RM. Gewiß ein ansehnlicher Betrag, der die damalige Vereinsführung veranlaßte, auf den Erhalt einer Rasenfläche zugunsten eines Hartplatzes zu verzichten. Doch wie geringfügig muß er uns heute erscheinen, da nach 25 Jahren letzten Endes das Zwanzigfache in harter DM aufgewendet werden mußte.

Möge das gerade uns Jüngeren ein Ansporn sein, die Bemühungen der Vorstandschaft im rechten Licht zu sehen und für uns daraus eine gewisse Verpflichtung abzuleiten.

Die Jahnwiese ist wieder zu einem Schmuckstück geworden, für den Gesamtverein ein Aushängeschild seiner Leistungsfähigkeit.

H. J. Schmahl



## Markert-Orthopädie

▲ Einlagen nach Computeranalyse

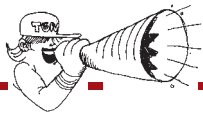
▲ individuelle Einlagen    ▲ Schuhe nach Maß    ▲ Orthopädische Schuhänderungen

▲ Bandagen, Orthesen    ▲ Alle Kassen



KURT MARKERT    Rheinstraße 8 · 67547 Worms

Orthopädie-Schuhmacher-Meister    Telefon 0 62 41/2 89 83 · Fax 0 62 41/8 26 17



# GESCHÄFTSSTELLE

**Telefonisch erreichbar:** Mo., Mi. & Fr. von 9 – 13 Uhr; Di. & Do. 14 – 18 Uhr

**Öffnungszeiten:** Di. & Do. 16 – 18 Uhr · Jahnturnhalle, Philosophenstr. 12, Telefon 06241/25717

## Während der Weihnachtsferien ist die Geschäftsstelle geschlossen!

### Wichtige Rufnummern der TGW

Geschäftsstelle	25717
Fax	416710
Jahnwiese Hockeyhütt	28677
BOX-GYM	53009

### Redaktionsschluß Jahnruf 2014

1. Februar	erscheint	Ende März
1. Mai	erscheint	Ende Juni
1. August	erscheint	Ende Sept.
1. Nov.	erscheint	vor Weihn.

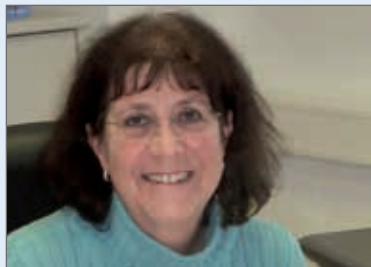
*Die Redaktion*

### Vereinfachter Spendennachweis

Im vereinfachten Spendennachweis gilt für gemeinnützige Sportvereine der Zahlungsbeleg des Kreditinstituts oder der Post, wenn die Zuwendung den Betrag von € 200,- nicht übersteigt. Aus der Buchungsbestätigung müssen Namen und Kontonummer des Auftraggebers, der Betrag sowie der Buchungstag ersichtlich sein. Im Falle des Lastschriftverfahrens muss die Angabe über den steuerbegünstigten Zweck, für den die Zuwendung verwendet wird, und über die Steuerbegünstigung enthalten sein.

*Berücksichtigen Sie bitte bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten, denn ihre Anzeigen ermöglichen das Erscheinen des Jahnrufs.*

**Passive Mitglieder unterstützen die Jugendarbeit in der Turngemeinde.**



Die Geschäftsführerin, Frau Marlen Weinheimer, wünscht allen schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2014.

Sie bedankt sich für die gute und produktive Zusammenarbeit mit dem Vorstand, den Abteilungen und allen die mit ihr zutun haben. Sie hofft auf weitere gute harmonische Aktivitäten.

## Wichtige Information zum SEPA-Einzugsverfahren

Liebe Mitglieder,

die Turngemeinde 1846 Worms e.V. nutzt für den Einzug der Mitgliederbeiträge das Einzugsermächtigungsverfahren. Wie bereits durch die Medien bekannt, muss dieses Verfahren zum 1. Februar 2014 auf das europaweit einheitliche SEPA-Basis-Lastschriftverfahren umgestellt werden.

Das neue Verfahren wird durch zwei Identifikations-Nummern gekennzeichnet, die künftig bei allen Lastschrifteinzügen mit angegeben werden.

**Die Nummern lauten wie folgt:**

**Mandatsreferenznummer: Ihre Mitgliedsnummer**

**Gläubiger-Identifikationsnummer der Turngemeinde 1846 Worms e.V.:  
DE09TGW00000304969**

Die von Ihnen bereits erteilte Einzugsermächtigung wird künftig als SEPA-Lastschriftmandat weitergenutzt. Daher brauchen Sie nichts weiter zu unternehmen. Alle Umstellarbeiten übernehmen wir für Sie.

Selbstzahler bitten wir die Änderungen unserer Bankverbindungen zu beachten:

**Sparkasse Worms-Alzey-Ried: IBAN: DE58553500100000120337**

**Volksbank Alzey-Worms: IBAN: DE59550912000000024490**

**Hinweise:** Gleichzeitig bitten wir um Verständnis, dass aufgrund dieser Systemumstellung ab 1.2.2014 die monatlichen Mitgliedsbeiträge nur noch am Monatsanfang abgebucht werden. Sonderbeiträge werden weiterhin jeweils am 15. eines Monats abgebucht.

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Freude und Spaß bei der Ausübung Ihres Sportes in unserer Turngemeinde.

Mit freundlichen Grüßen

*Georg Blockus*  
Vorsitzender

*Christian Bongibault*  
Schatzmeister

# HERZLICH WILLKOMMEN

Folgende Bewerber haben die Mitgliedschaft bei der Turngemeinde 1846 Worms e.V. beantragt und wurden laut Vorstandsbeschluss satzungsgemäß aufgenommen:

Schreiber, Manfred ..... 1	Baumann, Sophie ..... 9	Deichsel, Dominik ..... 15
Britzius, Katrin ..... 2	Buchmann, Anne ..... 9	Diner, Valeria ..... 15
Hinkel, Laura ..... 2	Grimm, Lorenz ..... 9	D'Orielli, Isabella ..... 15
Mayer, Charlotte ..... 2	Günther, Marcel ..... 9	Ersoy, Beyza-Kayra ..... 15
Schilling, Vanessa ..... 2	Hoff, Nora ..... 9	Ersoy, Irem-Eurim ..... 15
Wagner, Vanessa ..... 2	Klomann, Annette ..... 9	Fritz, Sofia ..... 15
Blöth, Alexander ..... 3	Kraft, Lisa ..... 9	Griese, Nico ..... 15
Heiser, Dirk ..... 3	Liebing-Zimmermann, Anna-Maria ..... 9	Heigl, Michelle ..... 15
Joppich, Jessica ..... 3	Olusanya, Henry ..... 9	Herb, Alexander ..... 15
Back, Alexander ..... 4	Rain, Stefan ..... 9	Heß, Jolin ..... 15
Borlinghaus, Marc ..... 4	Saritas, Lara ..... 9	Isselhard, Eva-Maria ..... 15
Dütz, Christian ..... 4	Schenk, Sina ..... 9	Keller, Angelina ..... 15
Geiger, Jannik ..... 4	Wolf, Michael ..... 9	Klassen, Christian ..... 15
Gradwohl, Lea Victoria ..... 4	Höfner, Wiebke ..... 10	Klein, Andrej ..... 15
Groß, Jan-Niclas ..... 4	Geiger, Carolin ..... 11	Kössl, Andreas ..... 15
Hildebrand, Sonja ..... 4	Geling, Xenia ..... 11	Kössl, Johannes ..... 15
Jakowenko, Sergej ..... 4	Mauer, Fynn ..... 11	Kössl, Moritz ..... 15
Mohr, Nils ..... 4	Prior, Aaron ..... 11	Krieger, Paul ..... 15
Paulo, Onesime ..... 4	Liebscher, Susu ..... 13	Materi, Lena ..... 15
Polat, Ozan ..... 4	Afanasev, Alexandra ..... 14	Ries, Darlin ..... 15
Yayi, Hande ..... 4	Afanasev, Sergej ..... 14	Schärf, Helene ..... 15
Deibert-Blättler, Dominique ..... 5	Afanasev, Leonie ..... 15	Soldan, Stella ..... 15
Eirich, Willi ..... 5	Afanasev, Valeria ..... 15	Spikovski, Anna ..... 15
Gedik, Atakan ..... 5	Armknrecht, Ingrid ..... 15	Sturm, Aylin ..... 15
Khatib, Erkan ..... 5	Beisert, Clara ..... 15	Usner, Gisela ..... 15
Müller, Marc ..... 5	Beisert, Louis ..... 15	Wagner, Klaus ..... 15
Rat, Maik ..... 5	Boujati, Soufian ..... 15	Wagner, Renate ..... 15
Reuther, Pascal ..... 5	Bruns, Lars ..... 15	Zanker, Uta ..... 15
Flick, Horst ..... 7	Deichsel, Agnes ..... 15	Ehrhardt, Jan ..... 16
Zinke, Brigitte ..... 7	Deichsel, Christian ..... 15	Voll, Nick ..... 16
		Röss, Ursula ..... 17

## Abteilungs-Schlüssel

- |                |               |            |                        |                    |
|----------------|---------------|------------|------------------------|--------------------|
| 01. Badminton  | 05. Boxen     | 09. Hockey | 10. Selbstverteidigung | 11. Leichtathletik |
| 02. Ballett    | 06. Eissport  |            |                        |                    |
| 03. Baseball   | 07. Herzsport |            |                        |                    |
| 04. Basketball | 08. Fechten   |            |                        |                    |

- |                 |
|-----------------|
| 13. Tanzen      |
| 14. Tischtennis |
| 15. Turnen      |
| 16. Volleyball  |
| 17. Wandern     |




**Valentin Noll GmbH  
Bauunternehmen**

Horchheimer Straße 19  
67547 Worms  
Tel.: (0 62 41) 93 14 30  
Fax: 3 77 99  
kontakt@noll-worms.de  
www.noll-worms.de

**Wir bauen nicht nur aus Stahl und Beton.**

**Hochbau | Industriebau  
Ingenieurbau | Umbau und Renovierung**



**KUNZE Immobilienverwaltung Worms GmbH**

.....

*Bei uns in guten Händen*

Prinz-Carl-Anlage 20 · 67547 Worms  
Telefon 06241.9008-0 · Telefax 06241.9008-10  
worms@kunze-gruppe.de · www.kunze-worms.de





# GLÜCKWUNSCHECKE

## Wir gratulieren zum Geburtstag...

50

17.01. Brandes, Petra  
 14.02. Kiefer, Andreas  
 15.02. Schäfer, Uwe  
 20.02. Schröter, Alexandra  
 02.03. Roth, Frank  
 22.03. Hessler, Brett  
 22.03. Schneider, Arno  
 28.03. Emans-Heischling, Jeanine

60

21.01. Radmacher,, Renate  
 28.01. Harding, Karin  
 06.02. Gems-Manz, Gaby  
 01.03. Gall, Manfred  
 07.03. Mailahn, Angelika

65

25.01. Wieder, Hannelore  
 06.02. Jung, Ingrid  
 17.02. Grünewald, Gerhard  
 06.03. May, Helmut  
 06.03. Messemer, Brigitte  
 31.03. Laubenheimer, Karl-H.

70

07.01. Saas, Christel  
 24.01. Sabrowski, Renate  
 01.02. Bongibault, Christian  
 16.02. Heischling, Helga  
 21.02. Klenk, Klaus  
 01.03. Schenk, Walter  
 06.03. Hillig, Ursula  
 07.03. Dauer, Marion

75

11.01. Busse, Inge  
 19.01. Huy, Gisela  
 31.01. Kuhn, Walter  
 05.02. Holy, Ilse  
 16.02. Reinecke, Helga  
 17.02. Kohn, Dorothea  
 23.02. Raab, Hermann  
 27.02. Laumann, Margarete  
 02.03. Rapp, Helmut  
 04.03. Römer, Karl-Heinz  
 10.03. Esposito, Carlo  
 18.03. Andresen, Heike  
 30.03. Armknecht, Ingrid

80

24.02. Goldbach, Walter  
 30.03. Götz, Elfriede

81

01.01. Mrozek, Paul  
 20.01. Wirth, Ruth  
 13.02. Staeck, Arno

83

09.01. Kaiser, Dieter

85

16.01. Wolf-Strubel, Hannelore  
 09.03. Lembach, Friedel

86

24.02. Lortz, Jakob  
 27.02. Emans, Stephanie  
 04.03. Schallmüller, Leni  
 25.03. Dieterich, Ernst

87

19.02. Frank, Karl  
 17.03. Müller, Emma

90

13.03. Vetter, Hildegard

98

01.02. Steinbach, Rosa

## INFO

Mitglieder, die einen Besuch an ihrem Geburtstag wünschen, teilen dies bitte mit.  
 (Tel. 06241/74748 oder Fax 06241/ 955799; Herbert W. Hofmann)

Wir würden uns freuen, wenn viele Mitglieder den persönlichen Kontakt mit uns aufnehmen würden.  
 Turngemeinde 1846 Worms e.V.

blumen  
busch



blumen • pflanzen • floristik • dekoration  
**berggasse 11 • 67549 worms**  
**tel 06241 7184 • fax 06241 74526**



## INSERENTEN

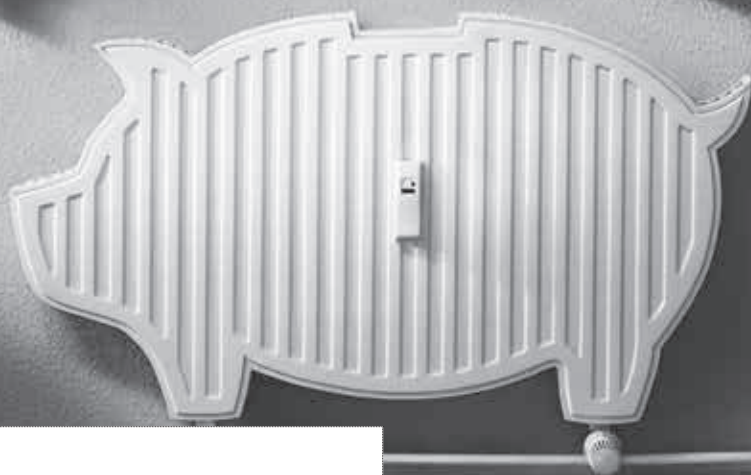
Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

mit den Anzeigen unserer Inserenten finanzieren wir einen Großteil unseres Jahnrufs. Wir bedanken uns bei den Firmen, die uns mit einem Inserat unterstützen, und bitten Sie, die untenstehenden Firmen bei Ihren Einkäufen zu berücksichtigen.

Busch, Blumenhaus  
 Druckerei Frenzel  
 GAVEG, Autogas  
 René Heischling, Bodenbeläge  
 Kunze, Immobilienverwaltung  
 Kurt Markert, Orthopädie  
 Müller, Optik

Valentin Noll, Bauunternehmen  
 Reißert, Maler  
 Sparkasse Worms  
 Sport Fischer  
 Steuer, Kunsthandlung  
 Vorndran Bäder Heizung  
 VSK Technik Kübler





## Wie viel Sparpotenzial steckt in Ihrem Eigenheim?

Jetzt modernisieren. Mit der Sparkassen-Baufinanzierung.



175 Jahre  
 Sparkasse  
Worms-Alzey-Ried  
*menschlich, fair, nah*

Senken Sie Ihre Energiekosten – zum Beispiel mit einer günstig finanzierten Modernisierung. Zusammen mit unserem Partner LBS beraten wir Sie gern und stehen Ihnen auch bei allen anderen Fragen rund um riestergefördertes Wohneigentum und Bausparen kompetent zur Seite. Mehr Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter [www.spkwo.de](http://www.spkwo.de). **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**